



## **Leitungsprogramm des Valeria-Koch-Bildungszentrums**

### **A Koch Valéria Gimnázium, Általános Iskola, Óvoda, Kollégium és Pedagógiai Intézet vezetői programja**

**Eingereicht von:**

Amreinné Pesti Ágnes  
beauftragte Direktorin  
7636 Pécs, Fáy András u. 22.

**Adressiert an:**

Ibolya Hock-Englender,  
Vorsitzende der Landesselbstverwaltung  
der Ungarndeutschen  
1026 Budapest, Júlia u. 9.

**Pécs, 2020. 02. 20.**

## Inhaltsverzeichnis - Tartalomjegyzék

Einleitung .....	2
Europass – Lebenslauf .....	4
Vision und Mission .....	9
Leitsätze .....	9
Ziele und Aufgaben .....	12
Bevezetés .....	19
Europass önéletrajz .....	21
Helyzetelemzés .....	26
Jövőkép és misszió .....	32
Alapelvek .....	32
A célmeghatározásból eredő feladatok .....	34
Kulcsesemény terv .....	41

## Einleitung

Meine Pädagogenlaufbahn begann im Herbst 1989, als ich das letzte Jahr meines Geschichts- und Deutschstudiums an der Universität in Szeged absolvierte. Meine erste Arbeitsstelle wurde meine Alma Mater, das Klara-Leówey-Gymnasium in Pécs, wo ich 1984 am Deutschen Klassenzug mein Abitur machte. Hier liegen auch die Wurzeln, die mich mit dem Deutschtum in Ungarn zuerst verknüpften. Die familiären Bande binden mich an das ungarndeutsche Dorf und die Gemeinde Nadasch. Die beiden sowie die schulische Nationalitätenarbeit haben meine Doppelidentität geprägt.

Der Pädagogenberuf ist auch eine Tradition für mich, von der Familie bedingt. Von meinen Eltern habe ich auch das Erbe, den Sinn und die Schönheit dieses Berufes kennen zu lernen. Als Berufsanfänger stand ich zur Zeit der Wende vor vielen Herausforderungen: Man musste die bereits frisch Gelernten neu interpretieren, sich selbstständig neue, zeitgemäße Kenntnisse erwerben und eventuell neue Lehrmaterialien auf Deutsch erstellen. Die neuen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen und die daraus resultierenden Anforderungen waren mit ständiger Anpassung und notwendigerweise mit ständigem Lernen verbunden. Seitdem ist dieser Prozess des „lebenslangen Lernens“ unaufhörlich bewusster Teil meines Lebens geworden.

Nach der Geburt meiner drei Söhne habe ich mehrere Jahre lang als Übersetzerin und Dolmetscherin gearbeitet. Ich war sowohl im Wirtschaftssektor als auch in der öffentlichen Sphäre, z. B. bei der Selbstverwaltung des Komitats Baranya zur Zeit des Ausbaus der Partnerschaft mit dem Rems-Murr-Kreis in Baden-Württemberg tätig. Als Ergebnis dieser Tätigkeit konnte ich z. B. in Prozesse wie Projektplanung und -abwicklung einen Einblick gewinnen, bzw. Erfahrungen in der Unternehmenskommunikation sammeln. Diese Kenntnisse sind auch zu meiner jetzigen Arbeit sehr nützlich. Im Jahr 2002, noch vor Ungarns Beitritt zu der Europäischen Union habe ich an der Juristischen Fakultät der Universität Pécs mein zweites Studium („Europastudium – Europapolitik“) absolviert. Diese Kenntnisse konnte ich als Dolmetscherin und Übersetzerin, aber auch als Geschichtslehrerin anwenden.

Seit 2004 arbeite ich im Valeria-Koch-Bildungszentrum. Der zweite Berufsbeginn als Pädagogin stellte mich wieder vor neue Herausforderungen. Um diese Schwierigkeiten bewältigen zu können, habe ich mit der fachlichen Vorbereitung früher angefangen und 2005 an der Universität Pécs als deutsche Nationalitätenpädagogin eine Fachprüfung abgelegt. Von der damaligen Schulleitung habe ich zu meiner weiteren fachlichen Entwicklung viel Unterstützung bekommen. So konnte ich an Fortbildungen und Projekten im In- und Ausland, sowie an Schüleraustauschprogrammen teilnehmen. Auch die Mentalität unseres innovativen

Lehrerkollegiums war sehr inspirierend. Inzwischen sind viele Kolleginnen und Kollegen Meisterlehrer geworden. Auch in Teamarbeit haben wir viele Unterrichtsmaterialien erstellt. Zurzeit unterrichte ich Geschichte am Gymnasium, aber früher war ich auch in der Oberstufe der Grundschule tätig. Auch diese Jahre waren von großer Bedeutung, weil ich den Unterrichtsprozess der Jahrgänge 5-12 als Einheit betrachten konnte. Diese Perspektive ist auch für Prozesse der Unterrichtsplanung und -entwicklung von Belang. Neben Geschichte habe ich auch die Fächer Volkskunde und Ethik unterrichtet, Unterrichtsmaterialien erstellt, viele Projekte und Programme organisiert. Ich war dreimal Klassenlehrerin und fünf Jahre lang Fachschaftsleiterin der schulischen Arbeitsgemeinschaft „Deutschsprachiger Fachunterricht“. In den letzten fünf Jahren war ich für die Leitung des Valeria-Koch-Gymnasiums zuständig bzw. als Geschäftsführerin des Elternvereins für die Schulgemeinschaft tätig. Zur Vertiefung meiner Kenntnisse im Bereich Bildungswesen und Schulmanagement habe ich 2016 an der Technischen und Wirtschaftlichen Universität Budapest meine zweite Fachprüfung (Ausbildung von Führungskräften für Bildungseinrichtungen) abgelegt.

Im September dieses Schuljahres wurde ich die Schulleiterin unseres Bildungszentrums und ab November mit der Institutionsleitung beauftragt. Die neue Aufgabe ist eine große Ehre für mich, zugleich eine neue Herausforderung und große Verantwortung. Mein Ziel ist das Valeria-Koch-Bildungszentrum als eine der Flaggschiffe des ungarndeutschen Bildungswesens auf dem bisher erreichten hohen Niveau zu halten und es auf dem Weg der Vorgänger (Dr. Gábor Frank und Ibolya Hock-Englender) weiter zu entwickeln. Ich hoffe, dass unsere Einrichtung für Kinder, Schüler und Pädagogen weiterhin ein Ort sein kann, wo Offenheit, gegenseitige Toleranz und eine gemütliche Atmosphäre den Alltag bestimmen. Es ist unser gemeinsames Ziel, dass wir unsere Kindergartenkinder und Schüler in den Bereichen Kommunikation, Kompetenzen und Kreativität spielerisch und altersgerecht fördern können. Wir möchten in der Erziehung und Bildung nicht nur nutzbare Kenntnisse vermitteln und die grundlegenden intellektuellen Fähigkeiten und Talente unserer Schüler fördern, sondern auch ihre interpersonale Intelligenz. Ich setze mich auch in Zukunft für eine Schulgemeinschaft ein, in der Werte wie Respekt, Verantwortungsgefühl, Kooperationsbereitschaft und Rücksichtnahme die alltägliche Kommunikation und Zusammenarbeit bestimmen und zur positiven Verstärkung aller beitragen.

Die Traditionen der Ungarndeutschen lebendig zu halten, die deutsche Sprache auf einem hohen Niveau zu lehren und lernen, bzw. sie populärer zu machen und die deutschsprachige Kommunikation auch im Alltag zu fördern, betrachte ich im ungarndeutschen Bildungswesen als meine wichtigsten Aufgaben. Die Grundlage der Stärkung von der ungarndeutschen Identität ist in erster Linie die bewusste Sprachbenutzung.

## Europass – Lebenslauf



### Angaben zur Person

Nachnamen / Vorname	<b>Amreinné Pesti, Ágnes</b>
Adresse	7636 Pécs, Fáy András u. 22.
Telefon	0036/72/514-198
Fax	0036/72/514-194
E-Mail	<a href="mailto:amrein.pesti.agnes@kvi-pecs.hu">amrein.pesti.agnes@kvi-pecs.hu</a>
Staatsangehörigkeit	ungarisch
Geburtsort	Pécs
Geburtsdatum	06. April 1966

## Berufserfahrung

### **Unterrichts- und Erziehungstätigkeit:**

Gymnasial- und Grundschullehrerin: Geschichtsunterricht auf Deutsch

- ab 2004 im Valeria-Koch-Bildungszentrum Pécs
- 1989-1992: Klara-Leőwey-Gymnasium Pécs, Deutscher Klassenzug

### **Dolmetscherin und Übersetzerin: 1994-2004**

- z. B. tätig für die Selbstverwaltung des Komitats Baranya
- für die DÉDÁSZ Rt. und E.ON Hungaria Zrt. (Sekretariatsleiterin der Direktion für Vertrieb in Pécs zwischen 1998-2000)

### **Führungsaufgaben:**

- 2015-2019: Leiterin des Gymnasiums des Valeria-Koch-Bildungszentrums
- September-Oktober 2019: Schulleiterin des VKB (Jahrgänge 1-12)
- ab November 2019: beauftragte Institutionsleiterin

### **Teilnahme an Fortbildungen:**

Teilnahme an akkreditierten Lehrerfortbildungen in Ungarn und in Deutschland (z. B. Didaktik und Methodik des DFU-Unterrichts, differenzierter Unterricht, digitale Unterrichtsmaterialien, Lernmethodik).

### **Referentin und Vortragende in Lehrerfortbildungen:**

- *Leiterin von einwöchigen Sommerkursen des Goethe-Instituts Budapest in Pécs* (2009, 2010, 2013, 2014), z. B. im Thema kompetenzorientierter Unterricht; deutschsprachiger Fachunterricht; Arbeit mit Sachtexten; Förderung der sprachlichen Kompetenzen im deutschsprachigen Fachunterricht,
- *als Mitarbeiterin und im Auftrag des Ungarndeutschen Pädagogischen Instituts (UDPI)* in Pécs, Pilisvörösvár, Sopron, Újhartyán, Bonyhád, Lánycsók, Taksony, Budapest: Erstellung kompetenzorientierter Unterrichtsmaterialien und Arbeitsblätter für den deutschen Nationalitätenunterricht; neue Lehr- und Lernmethoden sowie digitale Medien im Nationalitätenunterricht; Wortschatzarbeit und Textarbeit im DFU-Unterricht; Anwendung offener Lernformen; Projektunterricht.
- *Vortragende* auf einer internationalen Konferenz in Polen (Schlesien) über außerschulische Lernorte und neue Methoden im Geschichtsunterricht, *Referentin* bei Austauschprogrammen (ISB München) und *Moderatorin* von Fachtagungen (z. B. Konferenz über die Verschleppung).

### **Mentorentätigkeit:**

- von Studenten/Innen der Universität Pécs (Geschichtsunterricht auf Deutsch)
- von neuen Kolleginnen und Berufsanfängern in unserer Einrichtung.

### **Mitglied von Prüfungskommissionen:**

- beim Geschichtsabitur auf Oberstufe (schriftliche und mündliche Prüfungen)
- ab 2014 Vorsitzende von Reifeprüfungskommissionen in der Branau und Tolnau
- bei Abschlussprüfung an der Universität Pécs (Philosophische Fakultät)

### **Tätigkeiten als Expertin:**

- Teilnahme am Pilotprojekt „MBook“ – digitales Geschichtsbuch für den deutschsprachigen Geschichtsunterricht; Planung und Durchführung von Unterrichtsstunden mit Hilfe des neuen Lehrmaterials und Erstellung eines Gutachtens zum MBook (2014)
- Fachurteil zum Geschichtsbuch von Nóra Rutsch-Gerhard Seewann: Geschichte der Deutschen in Ungarn für die 9.-12. Klassen, 2014

- Zeitungsartikel über den deutschsprachigen Geschichtsunterricht (Deutsch Revital)

#### **Tätigkeiten als Fachberaterin:**

- ab Januar 2018: **Meisterpädagogin, Fachberaterin des Nationalitäten-POK** in Budapest
- Vortragende und Referentin bei Fortbildungen (z. B. im Rahmen der landesweiten Pädagogenstage – über das Scientix-Programm in Budaörs, über die Portfoliomethode im Unterricht in Szekszárd)
- ab Januar 2019: führende Fachberaterin des Nationalitäten-POK. Aufgaben: Koordinierung der Arbeit der Mittelschulsektion, Leitung von Workshops, Vernetzung und Zusammenarbeit mit Nationalitäteninstitutionen im Land
- Einzelberatung im Fach Geschichte und im DFU
- Erstellung der Aufgaben des OÁTV-Landeswettbewerbs im Fach Volkskunde, 2018
- Lektorierung der Aufgaben des OÁTV-Landeswettbewerbs, Fach Volkskunde, 2019, 2020
- Erstellung der Test- und Essayaufgaben, bzw. der Lösungsschlüssel für den deutschsprachigen Landeswettbewerb im Fach Geschichte, Jahrgang 11, 2020

#### **Bewerbungsschreiben, Stipendien:**

- Mitarbeit am Bewerbungsschreiben Comenius und Erasmus+ (Stipendien für 18 Lehrer/Innen unserer Einrichtung im Ausland 2014-2016)
- Erasmus-Einzelstipendium im Jahr 2012: Ulm, Donauschwäbisches Zentralmuseum, Hospitation an museumspädagogischen Veranstaltungen und an einem Gymnasium
- Teilnahme an Projekten (Erasmus+):
  - 2012-2014: Förderung der transversalen Kompetenzen
  - 2016-2018: der Begriff der Freiheit

#### **Erarbeitung von Unterrichtsmaterialien und Lehrplanerstellung:**

- **Schulatlas** - Mitwirkung an der Erstellung eines deutschsprachigen Atlases für den DFU-Unterricht (Cartographia-Verlag, 2014), Übersetzung und Erarbeitung von Landkarten und Abbildungen für den Geschichtsteil (S. 80-126) und den Volkskundeteil (S. 150, 156-157)
- **„Schnittstelle“** – Lehr- und Lernmaterial, erstellt in Teamarbeit zur Entwicklung der sprachlichen Kompetenzen im Deutschunterricht (Goethe Institut Budapest, LdU, Pädagogisches Institut von Thüringen (Thillm), ZfA, UDPI, 2009)
- **„Vorbereitungskurs“**: Lernmaterial, erstellt in Teamarbeit für einen 32-stündigen DFU-Vorbereitungskurs zur Entwicklung der sprachlichen und Methodenkompetenzen, 2014
- **„Sprachliche Kompetenzen für den bilingualen Fachunterricht der deutschen Nationalitätenschulen in Ungarn“**- Mitwirkung (LdU, Goethe Institut, UDPI, 2014)
- Erstellung von **Arbeitsblättern** und **DFU-Unterrichtsmaterialien** zum deutschsprachigen Geschichtsunterricht sowie von **Musteraufgaben** für das Geschichtsbabitur mit Lösung
- Erstellung von mündlichen **Prüfungsaufgaben** mit Lösungsschlüsseln für die Grundprüfung und das Abitur
- Erstellung des **örtlichen Lehrplans für Geschichte** in Teamarbeit (2013)
- Mitwirkung und Koordination des **Projekts Methodencurriculum (KomPass)** unserer Einrichtung, im dessen Rahmen ein Methodenlehrplan (1-12. Jg.) entstand, 2018-2019

	<p><b>Übersetzung von Lehrbüchern in Teamarbeit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Péter Horváth: Geschichte 5, Lehrbuch; Nemzeti Tankönyvkiadó, 2008, Seiten 1-39</li> <li>- Miklós Száray: Geschichte 9, Arbeitsheft; Nemzeti Tankönyvkiadó, Seiten 1-71</li> <li>- Ágnes Bernek: Der Mensch und die Erde – Geographie 10, Nemzeti Tankönyvkiadó; die Lektionen über die Europäische Union, Adaptierung und Übersetzung</li> </ul> <p><b>Lehrbuchentwicklung:</b>  Autorin eines deutschsprachigen Geschichtsbuches für die 5. Klasse der Grundschule (Pädagogisches Institut Pécs, 1992)</p> <p><b>Begabtenförderung, Teilnahme an Wettbewerben mit Schülern:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Filmwettbewerb „Abgedreht“ – in Teamarbeit. <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2012: 1. Platz mit dem Film „Oma dreht den Swag auf“,</li> <li>- 2017: 1. Platz mit dem Film „Zaubergine“</li> </ul> </li> <li>- Geschichtswettbewerbe: <ul style="list-style-type: none"> <li>- im Thema Erster Weltkrieg (Pilisvörösvár), 2. Platz,</li> <li>- Regionaler Wettbewerb „Sulejman“ über die Türkenzeit: 3. Platz</li> </ul> </li> <li>- Vorbereitung von Schülern für das Geschichtsabitur in Oberstufe</li> </ul> <p><b>Sonstige Tätigkeiten und Aufgaben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Klassenlehrerin</b> in vier Gymnasialklassen</li> <li>- <b>DFU-Fachschaftsleiterin</b> fünf Jahre lang</li> <li>- <b>Fachberaterin des UDPI</b> (Ungarndisches Pädagogisches Institut)</li> <li>- 2015-2019: <b>Geschäftsführerin des Elternvereins</b> „Tiborcok Szülők a Gyermekéért Egyesület“ am Valeria-Koch-Bildungszentrum, der auch die Gemeinschaft der Eltern vertritt</li> </ul>
Name und Adresse des Arbeitgebers	Valeria Koch Gymnasium, Grundschule, Kindergarten, Schülerwohnheim und Pädagogisches Institut 7624 Pécs, Tiborc u. 28/1.
Tätigkeitsbereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachunterricht in deutscher Sprache in einer bilingualen deutschen Nationalitätenschule; Erstellung von Unterrichtsmaterialien, Lehrerfortbildung,</li> <li>- Führungsaufgaben in der Institutionsleitung</li> </ul>
<b>Schul- und Berufsbildung</b>	
Bildungseinrichtung / Studienrichtung / Zeitraum	2015-2016: <b>Technische und Wirtschaftswissenschaftliche Universität Budapest</b> , Ausbildung von Führungskräften für Bildungseinrichtungen – Fachprüfung 2003-2005: <b>Universität Pécs, Philosophische Fakultät</b> , Fachprüfung für Pädagogik mit deutschem Nationalitätenmodul 1999-2002: <b>Univ. Pécs, Rechtswissenschaftliche Fakultät</b> , Europastudien – Europapolitik 1984-1990: <b>József-Attila-Universität Szeged</b> , Geschichte – Deutsche Sprache und Literatur, Pädagogenausbildung 1980-1984: Klara-Leówey-Gymnasium, Deutscher Klassenzug Pécs 1972-1980: Übungsschule Nr. 1 der Pädagogischen Hochschule Pécs
Bezeichnung der erworbenen Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Gymnasiallehrerin für Geschichte und Deutsche Sprache und Literatur</b></li> <li>- <b>Pädagogin mit Fachprüfung</b> (Studienrichtung Deutsch als Nationalitätenfach)</li> <li>- <b>Europa-Expertin</b></li> <li>- <b>Pädagogin mit Fachprüfung, Führungskraft für Bildungseinrichtungen</b></li> </ul>

Ausländische Studien

- Teilstudium (ein Semester) an der Universität Greifswald (Deutschland),
- zwei Semester an der Universität Wien

Stufe der nationalen oder internationalen Klassifikation

Universität, ISCED 5A

**Sonstige Qualifikationen**

- Qualifikation als **Dolmetscherin für Deutsch**, Universität ELTE, Institut für Dolmetscherausbildung Budapest, 1995
- Qualifikation als **Übersetzerin für Deutsch** (Fachgebiet Geisteswissenschaften), Universität ELTE, Institut für Dolmetscherausbildung Budapest, 1995
- Qualifikation als **Fremdenführerin in deutscher Sprache**, Pécs, 1990

**Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen**

Muttersprache  
Sonstige Sprachen

**Ungarisch**  
**Deutsch**

*Europäische Kompetenzstufe*

Verstehen		Sprechen		Schreiben
Hören	Lesen	An Gesprächen teilnehmen	Zusammenhängendes Sprechen	
C 2	C 2	C 2	C 2	C 2

**Englisch:** Grundstufe

**Soziale Fähigkeiten und Kompetenzen**

Teamfähigkeit, effektive Zusammenarbeit mit ungarischen und ausländischen Kollegen (z. B. ZfA, Thillm, ISB). Gute Kommunikations- und Motivationsfähigkeit, sowie hohe eigene Motivation und Belastbarkeit, Ausdauer und präzise Arbeitsleistung, Konfliktmanagement.

**Organisatorische Fähigkeiten und Kompetenzen**

- Mitwirkung am Bewerbungsschreiben
- Planung und Organisation von schulischen Projekten: z. B.
  - 2016: **Bündel-Projekt** – anlässlich des 70. Jahrestages der Verschleppung und Vertreibung
  - 2018: „**Wir sprechen Deutsch**“ – **Das Deutschtum von Pécs heute**. Interviewband
  - 2019: **Valeria-Koch-Projekttag** (Errichtung einer Gedenkstätte – Valeria-Koch-Ecke am Gymnasium)
- Organisierung von internationalen Schüleraustauschprogrammen
- Organisation und Abwicklung schulischer Veranstaltungen (z. B. Bandweihe, Schwabenball, Klassenfahrten).

**IKT-Kenntnisse und Kompetenzen**

MS Office – Anwenderkenntnisse

## Vision und Mission

Die Mission des Valeria-Koch-Bildungszentrums besteht darin, in der Erziehung, Bildung und im kulturellen Leben der Ungarndeutschen auch in Zukunft auf hohem Niveau eine Schlüsselrolle zu spielen. Wir bleiben auf dem von unseren Vorgängern angetretenen Weg: Wir möchten Werte bewahren und neue Werte schaffen, im Sinne der Tradition und Modernität, der Bindung an die Wurzeln und der Offenheit dem Neuen gegenüber.

Die Grundlage unseres Zukunftsbildes ist weiterhin das Bekenntnis unseres Lehrerkollegiums: „Wir fördern unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung zu weltoffenen, selbstbewussten Persönlichkeiten, die mehrere Sprachen auf einem hohen Niveau beherrschen, sich mit den Werten des Ungarndeutschtums bzw. der europäischen humanistischen Traditionen und des ungarischen Kulturerbes identifizieren, demokratisch denken, gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und aufgrund einer wertorientierten ethisch-moralischen Grundhaltung eigenverantwortlich und umweltbewusst handeln.“

## Leitsätze

Die Leitsätze beinhalten – aufgrund der gegenwärtigen Situation unserer Einrichtung – die wichtigsten Förderungsbereiche und Zielsetzungen, die die Pfeiler und Grundlage meines Leitungsprogrammes sind.

### 1. Missionsbewusstsein und Erscheinungsbild

- Stärkung des Nationalitätencharakters und der Rolle des Bildungszentrums als „Flaggschiff“ im ungarndeutschen Bildungswesen.
- Konsequente und bewusste Sprachbenutzung auch außerhalb der Unterrichtsstunden in der Schule sowie auch im Kindergarten.
- Entwicklung und Neugestaltung des Erscheinungsbildes und der Informationskanäle des Bildungszentrums (Webseite), Erstellung von Informationsmaterialien (in gedruckter und digitaler Form – Infohefte, Film, Jahrbuch).
- Sicherung der Rolle des VKB als kulturelles und methodisches Zentrum, z.B. durch Entwicklung von Unterrichtsmaterialien und neuen Lehrbüchern.

## **2. Organisationskultur: Persönlichkeits- und Gemeinschaftsentwicklung**

- Die Übergänge aus dem Kindergarten in die Grundschule, aus dem vierten Jahrgang in den fünften und aus dem 8. Jahrgang in die Mittelschule unterstützen und allen Beteiligten, d. h. Schülern – Eltern – Lehrern helfen.
- Umweltbewusste Erziehung durch selektive Mülltrennung in der Schule. Pflege der Umgebung der Schule sowie des Schulhofes (z.B. Errichtung von Hochbeeten)
- Das staatlich finanzierte Sprachlernprogramm für die Schüler des 9. und 11. Jahrgangs wird durch Organisation schulischer Gruppen unterstützt.
- Teilnahme an Sommersprachkursen (Stipendien) und Schüleraustauschprogrammen sowie Projekten (Erasmus+, „Határtalanul“).
- Die Eltern, die durch den Verein „Tiborcso Szülök a Gyermekéért“ vertreten sind, sollen in Gemeinschafts- und schulische Programme in größerem Ausmaß einbezogen werden.
- Pflege der Traditionen des VKB (Anlage: Jahresplan der Schlüsselereignisse).

## **3. Erziehungs- und Bildungsaufgaben**

- Förderung der pädagogischen Prozesse entsprechend den Zielsetzungen des VKB und des Trägers unserer Einrichtung.
- Prozessmanagement, Regelung der internen Kontrollaufgaben sowie Erstellung einer Verfahrensordnung mit Festlegung der fachlichen und administrativen Aufgaben.
- Anhand von Ergebnissen der Kompetenzmessungen Bestimmung von Förderungsaufgaben auch für andere Fächer.
- Realisierung der in unseren strategischen Dokumenten festgelegten Ziele und Ergebnisse (z.B. bei den Sprachprüfungen DSD I und II) sowie die Veröffentlichung dieser Ergebnisse.
- Begabtenförderung und Förderung der Schüler mit Lernschwierigkeiten, Lernstörungen und Verhaltensschwierigkeiten.
- Förderung vom Selbstkenntnis der Schüler und eine effektivere Berufsorientierung.
- Die Lebenswege unserer ehemaligen Gymnasialschüler nach dem Abitur verfolgen und diese Informationen bei der Gestaltung unserer Entwicklungspläne berücksichtigen.
- Kompetenzentwicklung, Förderung des selbstständigen und lebenslangen Lernens sowie der Lerntechniken durch Anwendung unseres Methodencurriculums.
- Breitere Anwendung der bisher praktizierten offenen Lernformen und mögliche Adaptierung von neuen Methoden (z.B. die Dalton-Methode).
- Erlebnisunterricht: außerschulische Lernorte (Museen, Theater, Exkursionen).

#### **4. Institutionsleitung und Managementaufgaben**

- Neue Aufgabenverteilung aufgrund der aktuellen Führungsstruktur des VKB und die Veröffentlichung dieser Informationen.
- Harmonische Zusammenarbeit mit dem Träger, Anpassung an dessen Erwartungen.
- Beim täglichen Funktionieren den Datenschutzanforderungen (GDPR) entsprechen.
- Verbesserung der internen Kommunikation und Zusammenarbeit.
- Juristische Verwaltung des Instituts, ökonomische Verwaltung der zur Verfügung stehenden finanziellen Ressourcen, Akquise von Zuwendungen, rationale Wirtschaftsführung.
- Effektiver Umgang mit Humanressourcen, Personalmanagement und -entwicklung, Ermittlung von Bildungs- und Fortbildungsbedarf.
- Einschulung (Bildungsbedarfsprognosen und demographische Trends berücksichtigen, Sicherung der Kinder- und Schülerzahl, um die Kapazitäten vollständig auszunutzen).

#### **5. Infrastruktur**

- Erweiterung und Erneuerung des Gebäudekomplexes der Grundschule und des Gymnasiums. Bau eines Turnzimmers sowie Gebäudesanierung im Szönyi-Kindergarten.
- Weitere IKT- Innovationen.

#### **6. Verwaltungsprozesse / Planung und Durchführung von Schulentwicklungs- und Qualitätssicherungsprozessen**

- Die strategischen Grunddokumente unserer Einrichtung (das Pädagogische Programm, die Hausordnung und die Geschäftsordnung) sollen überarbeitet werden.
- Einführung des neuen Nationalen Grundlehrplans (NAT).
- Die örtlichen Lehrpläne (auch als Teil des Pädagogischen Programms) sollen neu erstellt werden.
- Planung, Durchführung und Evaluation von den Prozessen Laufbahnmanagement – Qualifizierungsverfahren, Schulaufsichtsangelegenheiten, interne Selbstevaluation.

#### **7. Zusammenarbeit und Kooperation**

- Stärkung unserer Beziehungen mit Organisationen, Selbstverwaltungen und Bildungseinrichtungen im In- und Ausland.
- Vernetzung und Kooperation mit Institutionen des ungarndeutschen Bildungswesens.

## Ziele und Aufgaben

### 1. Mission und Erscheinungsbild

- Zur Stärkung des Nationalitätencharakters des VKB ist die bewusste Sprachbenutzung auch außerhalb der Unterrichtsstunden in der Schule sowie auch im Kindergarten unerlässlich. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen die Pädagogen und die Eltern zusammenhalten. Man muss sich bewusst machen, dass die konsequente Sprachbenutzung zum Anspornen unserer Kindergartenkinder und Schüler als Vorbild und Verhaltensmuster gilt.
- Die einsprachige Erziehung und den einsprachigen Unterricht auf hohem Niveau weiterzuführen ist eines unserer Hauptanliegen.
- Zur Stärkung des Zugehörigkeitsgefühls und der Identität unserer Schüler sind Programme erforderlich, die mit ihrer aktiven Teilnahme gestaltet werden. Dazu möchten wir die bisherigen Traditionen weiterführen und am kulturellen Leben der Gemeinschaft der Ungarndeutschen teilnehmen. (z. B. Nationalitätenprojekte mit Erlebnisunterricht, Schwabenball, Passionsspiel in den ungarndeutschen Dörfern).
- Viele unserer SchülerInnen und Pädagogen sind in Vereinen, Kulturgruppen und örtlichen Nationalitätenselbstverwaltungen der Ungarndeutschen tätig und sind dadurch engagierte Mitgestalter des ungarndeutschen kulturellen und politischen Lebens. Wir unterstützen auch die Arbeit der ungarndeutschen Jugendorganisationen (GJU, VUK).
- Unsere Institution übernimmt weiterhin Organisationsaufgaben und fungiert als Ort von ungarndeutschen kulturellen und minderheitenpolitischen Programmen (z.B. Deutscher Tag, Nationalitätentag der Stadt Pécs, deutschsprachige Gottesdienste) und ist Akteur einer beispielhaften Kooperation der Minderheiten der Stadt Pécs (Zusammenarbeit mit dem kroatischen Bildungszentrum Miroslav Krleža und mit dem Gandhi-Gymnasium).
- Zur Neugestaltung des Erscheinungsbildes und der Informationskanäle des Bildungszentrums werden unsere Webseite erneuert, neue Informationsmaterialien in gedruckter und digitaler Form erstellt (Infohefte, Jahrbuch), sowie ein Film gedreht.
- Die Rolle des VKB als kulturelles und methodisches Zentrum wird auch durch Entwicklung von Unterrichtsmaterialien und neuen Lehrbüchern gesichert. Wir sind weiterhin als Basisinstitution tätig und rechnen dabei unter anderem mit der aktiven Mitarbeit unserer FachberaterInnen. In ihre Tätigkeiten können auf unseren Vorschlag und auf Initiative der LdU Aufgaben involviert werden, die die Arbeit der ungarndeutschen Bildungseinrichtungen landesweit unterstützen (z.B. durch die Erarbeitung von neuen Rahmenlehrplänen und der Abituranforderungen).

## 2. Organisationskultur: Persönlichkeits- und Gemeinschaftsentwicklung

- Die Unterstützung der Übergänge aus dem Kindergarten in die Grundschule, aus dem vierten Jahrgang in den fünften und aus dem 8. Jahrgang in die Mittelschule liegt im Interesse aller Beteiligten (Schüler – Eltern – Lehrer). Um diese Prozesse reibungslos abzuwickeln und die auftretenden Schwierigkeiten zu bewältigen, müssen alle organisatorischen Einheiten des VKB die Probleme identifizieren und mit Beibehaltung der bisher erfolgreichen Methoden gemeinsam Lösungen finden.
- Die umweltbewusste Erziehung soll unter anderem durch die Verwirklichung der selektiven Mülltrennung in der Schule erfolgen. Die Schüler werden wir auch in einer Themenwoche zur Ökoschule für das Thema sensibilisieren (Pflege der Umgebung der Schule sowie des Schulhofes). Für alle vier Jahrgänge der Unterstufe werden im Frühling Hochbeete errichtet. Wir möchten die Anwendung von gedruckten Unterrichtsmaterialien reduzieren und die Schüler für eine umweltbewusste Lebensführung und einen ökonomischen Lebensstil empfindlich machen.
- Die Teilnahme unserer Schüler an Sommersprachkursen (Stipendien), Schüleraustauschprogrammen sowie Projekten (Erasmus+, „Határtalanul“) soll angespornt werden. Das staatlich finanzierte Sprachlernprogramm für die Schüler des 9. und 11. Jahrgangs wird von unserem Gymnasium durch Organisation von Reisen in die Zielländer (Deutschland, Vereinigtes Königreich) unterstützt.
- Die Eltern, die durch den Verein „Tiborcós Szülők a Gyermekéért“ vertreten sind, sollen in Gemeinschafts- und schulische Programme in größerem Ausmaß einbezogen werden. Über den traditionellen Basteltag in der Adventszeit hinaus planen wir einen Gemeinschaftstag im Frühling für die Unterstufe und schlagen auch mehr gemeinsame Aktivitäten für die Klassen vor.
- Zur effektiveren Arbeit der Schüler selbstverwaltung muss die interne Kommunikation gestärkt werden. Es sind Programme (z.B. Schülerversammlung) notwendig, die die Selbstorganisation und die demokratischen Elemente stärken. Diese Organisation der Schüler soll auch in die Arbeit und die Entscheidungen der Institution besser integriert werden. Zur Betreuung müssen wir weitere Pädagogen einbeziehen.
- Um den Zusammenhalt des Lehrerkollegiums zu stärken, müssen die früher praktizierten Gemeinschaftsprogramme (z. B. Exkursionen, Einweihung der neuen Lehrkräfte) wieder ins Leben gerufen werden, Das neue gemeinsame Lehrerzimmer, dessen Bauarbeiten im Gange sind, wird hoffentlich die Kommunikation innerhalb des Lehrerkollegiums verbessern. Ziel wäre noch die digitalen Kanäle in der Kommunikation besser zu nutzen und den

Informationsaustausch in beide Richtungen zu stärken. Ein Feedback ist auch für die Institutionsleitung wichtig. Es soll auch die größere Belastung unserer Mitarbeiter geschätzt werden, die aus der Rolle und Verpflichtungen unserer Einrichtung resultieren.

### **3. Erziehungs- und Bildungsaufgaben**

- In dem Institut sind die pädagogischen Prozesse entsprechend den Zielsetzungen des VKB und des Trägers unserer Einrichtung bewusst geplant. Die strategischen Ziele bestimmen die operativen Ziele und Aufgaben. Die Evaluation des Institutes ist gut ausgebaut, die Pädagogen arbeiteten ihr eigenes Erwartungssystem aus. Das Institut wählt, nach den erarbeiteten Zielen des Pädagogischen Programms, seine Unterrichts- und Erziehungsziele aus. Wir müssen aber noch verschiedene Gebiete entwickeln: das Evaluationssystem, das Prozessmanagement, die Regelung der internen Kontrollaufgaben, die bessere Synchronisierung der Jahresberichte und der Arbeitspläne sowohl die Bestimmung der Förderungsziele anhand der Messungsergebnisse.
- Als mittelfristige Aufgabe soll die Regelung der internen Kontrollaufgaben und deren Prozessmanagement geregelt werden. Dazu muss man die fachlichen und administrativen Aufgaben festlegen. Die Planung und die Durchführung der Kontrolle müssen in dem Jahresarbeitsplan festgelegt werden. In dem Jahresendbericht braucht man Rückmeldung und Bewertung. Der neue Jahresarbeitsplan soll die in dem letzten Schuljahr nicht realisierten, aber relevanten Aufgaben beinhalten.
- Die Auswertung der Messungsergebnisse erfolgt jährlich, aber anhand dieser Ergebnisse muss man die Entwicklungsprozesse bestimmen und anhand von Ergebnissen der Kompetenzmessungen werden die Förderungsaufgaben auch für andere Fächer bestimmt (z.B. die Förderung der Fähigkeiten in den Bereichen von Textverstehen oder Logik). Die Förderungsaufgaben müssen in die Lehrstoffverteilungspläne der betroffenen Fächer eingebaut werden. Die Ergebnisse der Kompetenzmessungen müssen auch im Vergleich der bisherigen Messungen ausgewertet werden.
- Die Realisierung der in unseren strategischen Dokumenten festgelegten Ziele und Ergebnisse müssen dokumentiert werden (z.B. bei den Sprachprüfungen DSD I und II) und die Veröffentlichung dieser Ergebnisse ist auch von Bedeutung (in erster Linie für das Lehrerkollegium, aber auch für die Eltern).

Die begabten Schüler werden mithilfe von Gruppenteilungen, im Rahmen von Fachzirkeln und in individuellen Stunden gefördert, die Förderung der Schüler mit Lernschwierigkeiten,

Lernstörungen und Verhaltensschwierigkeiten erfolgt im Rahmen von Sonderunterricht (z.B. neulich mithilfe von Bewegungstherapie).

- Wir organisieren Veranstaltungen zur Förderung von Selbstkenntnis der Schüler und zu der effektiveren Berufsorientierung, aber wir bieten auch Firmen die Möglichkeit an, sich vorzustellen (z.B. Berufsorientierungstag).
- Die Aufgabe der Schulleitung ist die Verfolgung der Lebenswege unserer ehemaligen Gymnasialschüler nach dem Abitur. Mithilfe dieser Informationen soll den Schülern bei der Berufswahl geholfen werden und unsere Entwicklungspläne gestaltet werden.
- Ein wichtiges Element unserer Förderungsaufgaben ist die Kompetenzförderung der Lernenden, sowie die Lernmethodik und die Unterstützung des selbständigen Lernens, womit das lebenslange Lernen vorbereitet wird. Eine Erwartung ist die Verwirklichung unseres methodischen Lehrplans (KomPass) in den Stunden ab dem nächsten Schuljahr. Zu unseren wichtigen Aufgaben gehören die Organisation des Lernens, die Stärkung von Konzentration, Textverstehen, Markierungstechniken, das Erlernen der neuen Lexik, sowie die Aneignung der Darstellungs- und Notierungstechniken.
- Wir erweitern die offenen Lernformen mit neuen methodischen Möglichkeiten (z.B.: wir überprüfen, welche Elemente des Dalton-Modells zur Förderung des selbständigen Lernens in unserer Einrichtung adaptiert werden können.)
- Wir müssen den Lernenden die Möglichkeit zum außerschulischen Lernen und zum Erlebnisunterricht sichern, (z.B.: museumspädagogische Beschäftigungen, Theaterbesuche, Schulausflüge, Ökoschule). Zum Erwerb des komplexen Wissens sind die Integration der Schulfächer, der Übergang zwischen denen und die Vermittlung solcher Inhalte nötig, die zur breitgefächerten Bildung und zur kohärenten Weltanschauung der Lernenden beitragen.

#### **4. Schulleitung und Managementaufgaben**

- Die neue Aufgabenverteilung aufgrund der aktuellen Führungsstruktur muss im Interesse der Wirksamkeit des Bildungszentrums mit der Transparenz der Aufgabenbereiche öffentlich gemacht werden.
- Die Zusammenarbeit und die Kommunikation zwischen den Bildungseinheiten des Bildungszentrums muss verbessert werden.
- Die Beschreibungen der Arbeits- und Aufgabenbereiche müssen aktualisiert werden.
- Den sich rasch verändernden Situationen und den Herausforderungen muss das Bildungszentrum mit einer kreativen und risikobereiten Denkweise entgegensteuern. Den Fallen der Entscheidungsfindung – z.B.: wegen der Dominanz der operativen

Angelegenheiten gibt es weniger Zeit und Energie für die strategische Planung, sowie des Zwangs der sofortigen Entscheidungsfindung – kann mit ständiger Bewertung und Rückkopplung entwichen werden, um eine eventuell falsche Entscheidung zu korrigieren.

- Ich suche in meinen Mitarbeitern die Stärke und strenge mich an, ihre Leistungen anzuerkennen. Ich versuche in der Aufteilung der Aufgaben dem Prinzip und der Praxis zu folgen, die für unser Bildungszentrum auch bisher charakteristisch waren: auf die persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten, Ansprüche und Belastbarkeit zu achten. Meine führenden Prinzipien in der inneren Kommunikation sind die gegenseitige Zuversicht, das Verständnis und die Förderung, die die unentbehrlichen Bedingungen der Zusammenarbeit sind.
- Die Pädagogen müssen in die Entscheidungsprozesse miteinbezogen werden. Dazu müssen jene Entscheidungsprozesse bestimmt werden, bei denen die Einbeziehung des Lehrerkollegiums begründet ist. Bei der Lösung der Aufgaben zähle ich auf die Vorschläge, Ideen und Meinungen meiner Mitarbeiter/-innen.
- Die Entsprechung der Datenschutzanforderungen (GDPR) muss in allen Bereichen des Bildungszentrums gesichert, und der/die Verantwortliche für den betroffenen Bereich namentlich angegeben werden.
- Erwartungen des Institutsträgers sind die rechtmäßige Verwaltung des Instituts, ökonomische Verwaltung der zur Verfügung stehenden finanziellen Ressourcen, Akquise von Zuwendungen und eine rationale Wirtschaftsführung.
- Im Interesse des effektiven Umgangs mit Humanressourcen, Personalmanagement und -entwicklung muss der Bildungs- und Fortbildungsbedarf ermittelt werden. Der Ersatz der in Rente gehenden Kollegen muss durch die Mentorentätigkeit und eine bewusste Auswahl und Vorbereitung von Studenten geplant werden.
- Zur effektiven Einschulung müssen die Bildungsbedarfsprognosen und demographischen Trends berücksichtigt werden. Ziel ist die Sicherung der Kinder- und Schülerzahl, um die Kapazitäten vollständig auszunutzen. Wegen der auch das Bildungssystem beeinflussenden negativen demographischen Trends führen wir eine bewusste Marketingtätigkeit durch. Wir besuchen die Schulen in den von Ungarndeutschen bewohnten Gemeinden, bzw. wir haben mit zahlreichen Institutionen eine Kooperationsvereinbarung, deren Erneuerung jetzt im Gange ist, abgeschlossen. Dank der erfolgreichen Marketingtätigkeit ist unsere Einschulungsrate hervorragend, die Kinder- und Schülerzahl ist gestiegen. Auch im Schülerwohnheim ist die Anzahl der externen Schüler gesunken.

## **5. Infrastruktur**

- Unsere kurzfristigen Pläne: Erweiterung und Erneuerung des Gebäudekomplexes der Grundschule und des Gymnasiums, sowie der Bau eines Turnzimmers und Gebäudesanierung im Szónyi-Kindergarten. Auf dem der Schule gehörenden Grundstück hegen wir den Wunsch – nach dem Abschluss der jetzigen Bauarbeiten – den Spielplatz zu erneuern, sowie einen schulischen Lehrgarten mit Hochbeeten für die Lernenden der Unterstufe mit Hilfe einer Zuwendung im Laufe des Frühlings anzulegen.
- Unsere mittelfristigen Pläne: Renovierungsarbeiten des im Jahre 2004 erbauten Gymnasialgebäudes, sowie der Austausch des Bodenbelages in der Sporthalle.
- Es werden weitere IKT-Investitionen für die Verbesserung der pädagogischen Arbeit, sowie für die Unterstützung des selbständigen Kenntniserwerbs der Lernenden (z.B.: Verbreitung der Anwendung von Moodle) geplant. Wir wollen auch für unsere Kindergärten digitale Medien beschaffen und eine digitale Datenbank erstellen.

## **6. Verwaltungsprozesse / Planung und Durchführung von Schulentwicklungs- und Qualitätssicherungsprozessen**

- Die strategischen Grunddokumente unserer Einrichtung (das Pädagogische Programm, die Hausordnung und die Geschäftsordnung) sollen entsprechend den Rechtsvorschriften und den Erwartungen des Trägers überarbeitet und aktualisiert werden.
- Die Einführung des neuen Nationalen Grundlehrplans (NAT) ist ab dem Schuljahr 2020-2021 verpflichtend und ist in den Jahrgängen 1, 5 und 9 einzuführen. Dazu müssen aufgrund der neuen Rahmenlehrpläne unsere lokalen Lehrpläne erstellt werden. Eine operative Aufgabe ist demzufolge die Überprüfung unseres Pädagogischen Programms bis Ende April 2020. Im neuen Grundlehrplan werden folgende Förderungsinhalte hervorgehoben, die von uns zum Teil auch bisher berücksichtigt und praktiziert wurden: aktives Lernen, Kompetenzentwicklung der Schüler, Sicherung der individuellen Lernmöglichkeiten, Lernen aufgrund der Kooperation der Schüler, differenzierte Lernorganisationsprozesse, mehr fächerübergreifende Unterrichtsstunden, Anwendung von digitalen Lehr- und Lernmethoden. Anstelle des bisherigen Freiraumes (10 %) gibt es bezüglich der Lehrstoffe der Rahmenlehrpläne eine größere Bewegungsfreiheit mit 20%, die mit einem vernünftigen Selektieren – auch mit Berücksichtigung der Reduzierung der Stundenzahl – effektiv genutzt werden muss.
- Planung, Durchführung und Evaluation von den Prozessen Laufbahnmanagement – Qualifizierungsverfahren, Schulaufsichtsangelegenheiten, interne Selbstevaluation müssen

laut gesetzlich geregelten Terminen erfolgen. Bei den Qualifizierungsverfahren von zukünftigen Meisterpädagoginnen sollen das Interesse des VKB und des Trägers sowie der Pädagoginnen in Einklang gebracht werden.

## **7. Zusammenarbeit und Kooperation**

- Das VKB verfügt über ein breites Netz von Partnern, deren Identifizierung in mehreren Bereichen erfolgt: im fachlichen Bereich (Partnerschulen, Partnerinstitutionen im Hochschulwesen, Pädagogische Zentren), im Nationalitätenbereich (Selbstverwaltungen, Vereine) und auf Gemeindeebene (Nationalitätendörfer und die Stadt Pécs). Die Auswahl unserer Partner ist eine bewusste Entscheidung, die Zusammenarbeit erfolgt im Rahmen von Vereinbarungen und beruht auf einer fortlaufenden Evaluation. Unsere Aufgabe besteht darin, die jeweils „beste Praxis“ und die Innovationen unserer Einrichtung einem möglichst breiten Kreis von Institutionen zur Verfügung zu stellen.
- Mit den Institutionen des ungarndeutschen Bildungswesens sollen durch die gut funktionierende Kooperation gemeinsame Probleme lokalisiert und auch gemeinsame Lösungen formuliert werden. Wir müssen die Synergien nutzen z.B. in den Bereichen Übergänge, Methodenlehrpläne, Qualitätssicherung oder Lehrpfaden.

## Bevezetés

Pedagógus pályafutásomat 1989 őszén kezdtem meg, egyben az utolsó tanévemet is a Szegedi Tudományegyetem német-történelem szakán. Első munkahelyem egykori alma materem, a pécsi Leőwey Klára Gimnázium Német Nemzetiségi tagozata lett, ahol 1984-ben érettségiztem. Ide nyúlnak vissza azok a gyökerek, amelyek a magyarországi németséggel először összefűztek. Másrészt férjem révén a családi szálak, Mecseknádasd jelentették és jelentik azt a köteléket, amely erős kapocs az életemben, és meghatározó volt a munkahelyválasztásban is. A nemzetiségi oktatásban vállalt szerep és feladatok fokozatosan alakították és erősítették bennem a kettős identitást és elkötelezettséget.

A pedagógus pálya részben családi hagyomány, otthonról is sok biztatást és a hivatásszeretetet kaptam örökségül. A rendszerváltás első éveiben kezdő tanárként sok kihívás előtt álltam: újra kellett értékelni a tanultakat, öntevékenyen korszerű ismeretekre szert tenni, új tananyagot készíteni német nyelven. A gyorsan változó környezet, a gazdasági és társadalmi változások szükségszerűen folyamatos alkalmazkodásra és tanulásra készítettek, ami immár tudatosan a mai napig meghatározó számomra.

A három gyermekem születését követő években a közoktatás területét kis időre elhagyva idegenvezetői, majd tolmács- és szakfordítói képesítést szereztem, és e szakterületeken dolgoztam. Az önkormányzati és gazdasági szektorban eltöltött évek alatt bepillantást nyertem intézmények működésébe, pl. folyamatszervezési és vállalati kommunikációs ismereteket szerezhettem, amelyekre a jelenlegi munkámban is szükség van. Az Európai Unió csatlakozás előtti években, 2002-ben „Európa tanulmányok – Európa politika” szakon másoddiplomát szereztem a PTE Jogi Karán, amely tudást tolmácsként és fordítóként is kamatoztattam, illetve történelem tanárként jelenleg is hasznosítani tudom.

2004 óta dolgozom jelenlegi munkahelyemen, a Koch Valéria Iskolaközpontban. A másodszori pedagógusi pályakezdés ismét kihívások elé állított, de már korábban elkezdtem erre a felkészülést, és 2005-ben szakvizsgát szereztem a Pécsi Tudományegyetem Bölcsészettudományi Karán német nemzetiségi szakirányon. Az iskolavezetés részéről az elkövetkező években sok támogatást kaptam a további szakmai fejlődéshez, például továbbképzések látogatásának lehetőségét, projekteken és tananyagfejlesztésben való részvételt itthon és külföldön. Húzó erőt jelentett, hogy a tantestületünk nyitott és innovatív, sok a szakvizsgázott pedagógus és immár a mestertanár. A nemzetközi kitekintést erősítették a cserekapcsolataink is, ahová szervező tanárként magam is eljutottam.

Történelmet tanítok, jelenleg a gimnáziumban, de korábban az általános iskola felső tagozatán is tanítottam. Ezeknek az éveknek a tapasztalatai abból a szempontból is fontos volt számomra, hogy egységben láthattam az 5-12. évfolyamok tanítási, tanulási folyamatát. Ez a szemléletmód és perspektíva véleményem szerint az oktatásszervezésben és a tananyagfejlesztésben is előnyt jelent. A történelem tantárgy mellett német nemzetiségi népismeretet és etikát is tanítottam német nyelven, szerepet vállaltam tananyagfejlesztésben, valamint projektek és különböző iskolai programok szervezésében. Három gimnáziumi osztálynak voltam az osztályfőnöke és öt éven át a DFU-munkaközösség vezetője. Az elmúlt öt évben a gimnázium vezetői feladatait láttam el, valamint a Szülői Egyesület titkáráként az iskolaközösségért dolgoztam.

A tanügyigazgatási ismereteim elmélyítéséhez beiratkoztam a Budapesti Műszaki és Gazdaságtudományi Egyetem közoktatásvezetői szakjára, ahol 2016-ban szereztem meg a második szakvizsgámat.

Az idei tanév szeptemberétől iskolavezetői, majd novembertől intézményvezetői megbízást kaptam. Az új feladat nagy megtiszteltetés számomra, egyúttal új kihívás és nagy felelősség. Célom, hogy a Koch Valéria Iskolaközpont – a magyarországi németek egyik zászlóshajójaként – megtartsa az eddig elért magas színvonalat, és továbbfejlesszük az intézményt az elődök (dr. Frank Gábor és Engländerné Hock Ibolya igazgatók) által megkezdett úton.

Valamennyien azért dolgozunk, hogy intézményünk az óvodások, a tanulók és a pedagógusok számára is olyan hely legyen, ahol nyitott, toleráns és otthonos légkör határozza meg a mindennapokat. Közös célunk, hogy az intézményeinkbe járó gyermekeket játékosan és a korosztályuknak megfelelően tudjuk fejleszteni a kommunikáció, a kompetenciák és a kreatív gondolkodás területén. Innovatív tantestületünk, amelyre büszkék vagyunk, a garancia arra, hogy az oktatás és nevelés területén korszerű, hasznosítható ismereteket közvetítsünk diákjainknak oly módon, hogy egyúttal alapvető intellektuális képességeiket és az érzelmi intelligenciájukat is fejlesztjük. Valamennyi szereplő javát szolgálva építő iskolai közösséget kell teremtenünk, ahol olyan értékek határozzák meg a mindennapi kommunikációt és együttműködést, mint a másik megbecsülése, a felelősségtudat, a kooperációs készség, a kölcsönösség és a tolerancia.

Nemzetiségi intézmény vezetőjeként legfőbb feladatként a magyarországi német kultúra és hagyományok életben tartását és ápolását tekintem, aminek elsődleges feltétele a német nyelv magas szintű tanítása és tanulása, a nyelv népszerűsítése, valamint a következetes német nyelvű kommunikáció erősítése a tanórán kívüli mindennapi nyelvhasználatban. A magyarországi német nemzetiség identitása fenntartásának és megerősödésének alapvető és elengedhetetlen feltétele a német nyelv tudatos használata.

## Europass önéletrajz



### Személyi adatok

Vezetéknév / Utónév	<b>Amreinné Pesti Ágnes</b>
Lakcím	7636 Pécs, Fáy András u. 22.
Telefonszámok	0036/72/514-198
Fax	0036/72/514-194
E-mail	<a href="mailto:amrein.pesti.agnes@kvi-pecs.hu">amrein.pesti.agnes@kvi-pecs.hu</a>
Állampolgárság	magyar
Születési hely	Pécs
Születési idő	1966. 04. 06.

## Szakmai tapasztalat

### Oktató-nevelő tevékenység:

Középiskolai és általános iskolai tanár: történelem tantárgy oktatása német nyelven

- 2004-től a pécsi Koch Valéria Iskolaközpontban
- 1989-1992: a pécsi Leőwey Klára Gimnáziumban (Német Nemzetiségi Tagozat)

### Tolmács és fordító tevékenység: 1994-2004

- pl. a Baranya Megyei Önkormányzat részére
- a DÉDÁSZ Rt. és a privatizációt követően az E.ON Hungaria Zrt. alkalmazottjaként (1998 és 2000 között a pécsi Értékesítési Igazgatóság titkárságvezetőjeként)

### Vezetői tevékenység

- 2015-től a Koch Valéria Iskolaközpont gimnáziumi intézményegységének vezetője
- 2019. szeptember – október: KVI – iskolai intézményegység vezető (1.-12. évfolyam)
- 2019. novembertől: KVI – megbízott intézményvezető

### Továbbképzéseken való részvétel:

Magyar- és németországi szakmai továbbképzéseken való részvétel (pl. a német nyelvű történelemtanításhoz kapcsolódó módszertani, valamint a differenciált oktatással, digitális tananyagok készítésével, tanulásmódszertannal kapcsolatos akkreditált továbbképzések)

### Továbbképzések, előadások tartása

- Nyári egyhetes pedagógus-továbbképzések vezetése a Goethe Intézet szervezésében Pécsen (2009, 2010, 2013, 2014) pl.: Kompetenciaorientált oktatás. Szakszövegek feldolgozása; A német nyelvű szaktárgyak tanításának didaktikája és módszertana; A nyelvi kompetenciák fejlesztése a német nyelvű szaktárgyi oktatásban.
- Szakmai továbbképzések tartása az UDPI (Magyarországi Német Pedagógiai Intézet) szervezésében (pl. Pécs, Pilisvörösvár, Sopron, Újhartyán, Bonyhád, Lánycsók, Taksony, Budapest): Kompetencia alapú tananyagok készítése a német nemzetiségi oktatásban; Új tanítási-tanulási módszerek a német nemzetiségi oktatásban; Digitális média a német nyelvű oktatásban; Kompetenciaorientált feladatlapok készítése a német nyelvű szaktárgyi oktatáshoz; A nyitott oktatási formák alkalmazása egy projekt során.
- Nemzetközi konferencián (Lengyelország) és hazai szakmai tanácskozásokon előadó és moderátori tevékenység (Pécs) német nyelven

### Mentorálás:

- Szakmai gyakorlat vezetésében való részvétel a PTE hallgatói számára (történelem tanítása német nyelven)
- Pályakezdő kolléga mentorálása a saját intézményben

### Vizsgáztatói tevékenység:

- Emelt szintű történelem szóbeli vizsgabizottságban vizsgáztatás, írásbeli dolgozatok javítása
- Érettségi elnöki tevékenység 2014-től (Baranya és Tolna megye oktatási intézményeiben)
- Záróvizsga bizottsági tag: Pécsi Tudományegyetem, BTK

### Szakértői tevékenység:

- Az „MBook” - német nyelvű digitális történelem tananyag (TÁMOP) – pilotprojektjében való részvétel; a tananyag kipróbálása és szakértői vélemény elkészítése (2014)
- Bírálóként közreműködés és véleményezés az alábbi tankönyvhöz: Nóra Rutsch-Gerhard Seewann: Geschichte der Deutschen in Ungarn für die 9.-12. Klassen. Pécs, 2014
- Újságcikk publikálása a német nyelvű történelemoktatásról (Deutsch Revital)

### **Szaktanácsadói tevékenység:**

- 2018. januártól szaktanácsadó mestertanár
- 2019. januártól: vezető szaktanácsadó – Nemzetiségi POK, középiskolai szekció
- Előadások tartása (pl. POK Pedagógiai Napok keretében: Budaörs – a Scientix természettudományos együttműködésről, Szekszárd: a portfólió módszer az oktatásban);
- Vezető szaktanácsadóként a Nemzetiségi POK középiskolai szekció munkájának koordinálása, műhelymunkák vezetése, hálózatépítés, a nemzetiségi intézmények együttműködésének segítése, támogatása
- Egyéni tantárgygondozó szaktanácsadás
- OÁTV német népismeret feladatsor kidolgozása 2018
- OÁTV német népismeret feladatsor lektorálása 2019, 2020
- Országos középiskolai német nyelvű történelem verseny (teszt- és esszéfeladatok, valamint a megoldókulcsok) elkészítése a 11. évfolyam számára, 2020

### **Pályázatírás, ösztöndíjak:**

- Comenius és Erasmus+ pályázatírásban való közreműködés, amelynek eredményeként iskolánk 18 tanára nyert ösztöndíjat külföldi továbbképzéseken való részvételhez 2014-2016-ban.
- Egyéni Erasmus ösztöndíj elnyerése 2012-ben: Ulm, Donaueschingen, Zentralmuseum, hospitálás múzeumpedagógiai foglalkozásokon, anyaggyűjtés és gimnáziumi hospitálás.
- Erasmus+ projektben való részvétel:
  - 2012–2014: a transzverzális kompetenciák fejlesztése,
  - 2016-2018: a szabadság fogalma.

### **Tananyagfejlesztés, tanterv és oktatási segédanyagok készítése:**

- **SchulAtlas** - német nyelvű atlasz elkészítésében való közreműködés (Cartographia Kiadó Bp.), 2014, a történelem (80-126. oldal) és a német népismereti rész történelmi vonatkozású oldalainak (150., 156-157. oldal) fordítási és szerkesztési feladatai
- Német nyelvű szaktárgyi oktatásra (DFU) felkészítő anyagok kidolgozása teammunkában:
  - 2009: „**Schnittstelle**” – tanítási segédanyag elkészítése a nyelvi kompetenciák fejlesztéséhez a német nyelv oktatásához (Goethe Institut, LDU, Thillm, ZfA, UDPI),
  - „**Vorbereitungskurs**”: 32 tanórás nyelvi előkészítő anyag a szaktárgyi oktatáshoz, 2014
- Közreműködés a „**Sprachliche Kompetenzen für den bilingualen Fachunterricht der deutschen Nationalitätenschulen in Ungarn**” c. kiadvány elkészítésében (LdU, Goethe Institut, UDPI, 2014)
- **DFU-tanítási segédanyagok, feladatlapok** készítése a német nemzetiségi, két tannyelvű oktatáshoz
- **Történelem érettségi mintafeladatok és megoldókulcsok** készítése az érettségire való felkészítéshez
- Történelem **érettségi szóbeli tételek és megoldókulcsok** összeállítása
- Intézményi **helyi történelem tanterv** elkészítése két nyelven teammunkában, 2013
- **Intézményi módszertani tanterv (KomPass)** elkészítésének koordinálása, 2018-2019

	<p><b>Tankönyvek fordítása</b> team-munkában:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Horváth Péter: Geschichte 5, tankönyv; Nemzeti Tankönyvkiadó, 2008, 1-39. oldal</li> <li>- Száray Miklós: Geschichte 9, munkafüzet; Nemzeti Tankönyvkiadó, 1-71. oldal</li> <li>- Bernek Ágnes: Az ember és a Föld 10. (Nemzeti Tankönyvkiadó) - Geographie 10, földrajz tankönyv, az Európai Unióra vonatkozó fejezet adaptálása és fordítása</li> </ul> <p><b>Tankönyvírás:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1992: német nyelvű történelem tankönyv elkészítése: Geschichte 5 (Pedag. Intézet Pécs)</li> </ul> <p><b>Versenylelkészítés, tehetséggondozás:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Az „Abgedreht” országos német nyelvű filmversenyre diákok felkészítése csapatmunkában. 2012-ben: 1. helyezés az „Oma dreht den Swag auf”, 2017-ben 1. helyezés a „Zaubergine” c. filmmel</li> <li>- Országos német nyelvű történelemverseny az első világháború témájában (Pilisvörösvár), 2. hely</li> <li>- Regionális „Szulejmán” vetélkedő, 3. helyezés 7. és 8. osztályos tanulókkal.</li> <li>- Tanulók felkészítése emelt szintű érettségi vizsgára történelemből</li> </ul>
<b>Egyéb tevékenységek és feladatkörök</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gimnáziumi <b>osztályfőnöki tevékenység</b> 4 osztályban</li> <li>- <b>DFU munkaközösség-vezető</b> (a német nyelven tanított tantárgyak munkaközössége) öt éven át</li> <li>- Az intézményhez tartozó Pedagógiai Intézet (<b>UDPI</b>) <b>szaktanácsadó munkatársa</b> több éven át</li> <li>- 2015-2019: <b>A Tiborcok Szülők a Gyermekekért Egyesület titkára</b>, amely intézményünkben a Szülői Egyesület szervezeti keretét is jelenti.</li> </ul>
<b>A munkáltató neve és címe</b>	Koch Valéria Gimnázium, Általános Iskola, Óvoda, Kollégium és Pedagógiai Intézet 7624 Pécs, Tiborc u. 28/1.
<b>Tevékenység típusa</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kéttannyelvű nemzetiségi intézményben szaktárgy oktatása német nyelven; tankönyvek és oktatási segédanyagok írása, valamint fordítása, tanártovábbképzés</li> <li>- intézményvezetői feladatok</li> </ul>
<b>Tanulmányok</b> Intézmény / szakirány / időtartam	<p>2015-2016: <b>Budapesti Műszaki és Gazdaságtudományi Egyetem</b>, közoktatási vezető és pedagógus szakvizsga</p> <p>2003-2005: <b>Pécsi Tudományegyetem, BTK</b>, pedagógus szakvizsga, német nemzetiségi modul</p> <p>1999-2002: <b>Pécsi Tudományegyetem ÁJK</b>, Európa tanulmányok – Európa politika</p> <p>1984-1990: <b>József Attila Tudományegyetem Szeged, BTK</b>, történelem – német nyelv és irodalom szakos tanári képzés</p> <p>1980-1984: Leőwey Klára Gimnázium Pécs, Német Nemzetiségi Tagozat</p> <p>1972-1980: Pécsi Tanárképző Főiskola 1. sz. Gyakorló Általános Iskolája</p>
<b>Végzettség / képesítés</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>történelem-német szakos középiskolai tanár</b>,</li> <li>- <b>szakvizsgázott pedagógus (német nemzetiségi szakirány)</b>,</li> <li>- <b>szakvizsgázott pedagógus, közoktatási vezető</b>,</li> <li>- <b>Európa-szakértő</b></li> </ul>
<b>Külföldi tanulmányok</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- fél éves egyetemi részképzés: Greifswald (Németország),</li> <li>- Wien (egy év)</li> </ul>

Végzettség országos / nemzetközi besorolása

egyetem, ISCED 5A

### Egyéb képesítések

- **Tolmács képesítés német nyelvből**, ELTE, BTK, Tolmácsképző Intézet Budapest, 1995
- **Szakfordítói képesítés német nyelvből** (társadalomtudományok szakterület), ELTE, BTK, Tolmácsképző Intézet Budapest, 1995
- **Német nyelvű idegenvezetői képesítés**, Pécs, 1990

### Egyéni készségek és kompetenciák

Anyanyelv

**magyar**

Egyéb nyelvek

**német**

*Európai szint*

Szövegértés		Beszéd		Írás
Hallás utáni értés	Olvasás	Társalgás	Folyamatos beszéd	
C 2	C 2	C 2	C 2	C 2

**angol:** alapfok

### Társas készségek és kompetenciák

Együttműködés magyar és külföldi kollégákkal (pl. ZfA, Thillm, ISB). Jó kommunikációs és motiváló képesség, egyéni motiváltság, teherbírás, precíz munkavégzés, konfliktuskezelés.

### Szervezési készségek és kompetenciák

- Közreműködés pályázatok írásában
- Iskolai projektek tervezése és szervezése: pl.
  - 2016: **Bündel-projekt** – az elhurcolás és kitelepítés 70. évfordulójára emlékeztünk.
  - 2018: **„Wir sprechen Deutsch”** – Pécs németsege ma. Interjúkötet készítése és projektnap a gimnáziumban
  - 2019: **Koch Valéria projektnap szervezése** (Koch Valéria emlékhely létrehozása az intézményünkben)
- Nemzetközi diákcserek szervezése
- Iskolai rendezvények (szalagavató, svábbál, osztálykirándulások) szervezése

### Számítógép-felhasználói kompetenciák

MS Office felhasználói szintű ismerete

## Helyzetelemzés

### 1. A fenntartó

A Koch Valéria Gimnázium, Általános Iskola, Óvoda, Kollégium és Pedagógiai Intézet köznevelési intézmény, önálló jogi személy. Alapítói Pécs Megyei Jogú Város Önkormányzata Polgármesteri Hivatala és a Magyarországi Németek Országos Önkormányzata, az alapítás éve: 1993. Fenntartónk 2004. július 1-jétől a Magyarországi Németek Országos Önkormányzata (1026 Budapest, Júlia u. 9).

Iskolaközpontunk az LdU Önkormányzata költségvetési intézményeként önállóan működő és gazdálkodó költségvetési szerv. Az intézmény a feladatellátásait állami normatív támogatásokból, pályázati forrásokból, saját bevételekből és a fenntartói hozzájárulásból finanszírozza. Az intézmény engedélyezett alkalmazotti létszámát a Magyarországi Németek Országos Önkormányzata Közgyűlésének költségvetési határozata szabályozza. Az évenként jóváhagyott költségvetés irányozza elő a feladatok ellátásához szükséges pénzeszközöket. Az intézmény fenntartási és működési költségei a fenntartót terhelik.

### 2. Óvodák

A Szőnyi és a Dugonics utcai óvodáinkban kiemelt szerepe van a német anyanyelvi fejlesztésnek. A nyelv és a kultúra ápolása mellett az aktív nyelvtudáson van a hangsúly. A program megalapozza és elősegíti a német nemzetiségi két-, illetve egynyelvű iskolai nevelésre és oktatásra való felkészülést. Az életkori sajátosságoknak megfelelően a nyelvtanulás játékosan történik, az intenzív német nyelvi környezet – a gyermekek napirendjébe épített következetes nyelvhasználat révén – nem csak befogadóvá teszi a gyermekeket a német nyelv iránt, hanem lépésről lépésre ösztönzést, biztatást kapnak a felnőttek részéről a német nyelvű beszédre. A német anyanyelvű önkéntesek is az intenzívebb német nyelvhasználatot segítik. A gyermekek fejlődésének nyomon követését szolgáló fejlesztő és felmérő játékokat és tevékenységeket az óvónők német nyelvre adaptálják, a gyermekek képességfejlesztése is német nyelven folyik.

### 3. Általános iskola és gimnázium

Az általános iskolában és a gimnáziumban a tanulói összlétszám a 2020. januárban 834 fő. Az általános iskolában 558, a gimnáziumban 276 diák tanul. Az 1-7. évfolyamokon 3 párhuzamos osztály van, a 8. évfolyamon és a gimnáziumban kettő-kettő. A 0. évfolyamon 23 diák tanul. A tizenkét évfolyamon összesen 32 osztályunk van. A német nyelven tanított tantárgyak,

illetve a matematika, angol, informatika és a fakultációk miatt a csoportbontások száma nagy. Ez a tanulás hatékonyságát növeli. A diákok többnyire magyarországi német származásúak, a nyelvet otthonról viszont már nagyon kevesen hozzák magukkal, a nyelvjárást értő és beszélő diákok száma igen kevés. Ennek a folyamatnak az ellensúlyozására sikerként könyvelhető el, hogy felmenő rendszerben – a saját óvodai nyelvi nevelésre alapítva – már 7 évfolyamon működik egy tanítási nyelvű osztályunk.

#### **4. Kollégium**

Kollégiumunk 110 fővel működik, megkönnyítve a vidéki diákok felvételét intézményünkbe. A kollégium a tanulás és korrepetálás mellett számos kulturális és sport rendezvényt biztosít a diákoknak. A nemzetiségi nevelés itt is jelentős szerepet kap.

#### **5. Pedagógiai Intézet**

A Magyarországi Német Pedagógiai Intézet (UDPI) 2005-ben alakult, jelenleg az iskolaközpontba integrálva, annak intézményegységeként működik pécsi és budapesti telephellyel. Az intézet pedagógiai-szakmai szolgáltatást nyújt országos lefedettséggel a nemzetiségi óvodai nevelés, illetve az iskolai nevelés és oktatás területén. A nagy számban tanított német nyelvű tárgyak révén a német nyelvű szaktárgyi tanítás módszertani fejlesztése is mindennapi munkánk szerves része. A magyarországi német iskolák számára kerettantervek, oktatási segédanyagok és saját fejlesztésű tankönyvek készülnek intézményünkben. Ezek kidolgozásában és az új taneszközök továbbképzések keretében történő terjesztésében intézményünk pedagógusai aktív szerepet vállalnak.

#### **6. Intézményünk dolgozói és nevelőtestülete**

Az intézmény vezetősége 9 főből áll, közülük nyolcan aktív pedagógusként is tevékenykednek. Két óvodánkban 26 fő (17 óvodapedagógus és 8 dajka) dolgozik egy közös óvodai intézményegység-vezető irányításával. Az iskola és a kollégium tantestületének létszáma 90 fő. A nem pedagógus munkakörben dolgozók, valamint a technikai és ügyviteli alkalmazottak száma: 43 fő. Tantestületünk nyitott és innovatív, munkaközösségeink az alábbiak: humán, reál, angol, német, testnevelés, a német nyelvű szaktárgyak munkaközössége (DFU), illetve az idei tanévtől az osztályfőnöki munkaközösség. Pedagógusaink közül sokan rendelkeznek szakvizsgával, közülük 26 pedagógus mestertanári (szakértő, szaktanácsadó, innovatív, vezető) minősítéssel rendelkezik. Folyamatban van egy kutatótanári minősítés is. Pedagógusaink számos bel- és külföldi továbbképzés aktív résztvevői és előadói, tanulóinkkal nemzetközi

projekteken is közreműködnek (Comenius, Erasmus). Iskolánk diákjai kiemelkedő eredményeket érnek el különböző tanulmányi, kulturális és sportversenyeken, ami pedagógusaink szakmai munkáját és elhivatottságát tükrözi. Iskolánk pedagógusai – több éves gyakorlatként – portfóliót vezetnek, amelyben az iskolában végzett munkájukról, illetve szakmai fejlődésükről adnak számot. E dokumentum egyben a teljesítményértékelés alapja. Célunk a többletmunka erkölcsi és – a mindenkori lehetőségekhez mérten – anyagi elismerése.

## **7. Infrastruktúra**

Gimnáziumunk 2004-ben épült, az általános iskola régi épülete is megújult az elmúlt években. A bővítés során itt olyan új tantermeket alakítottunk ki, amelyek megfelelő helyszíniként szolgálnak a nyitott oktatási formák alkalmazásához.

A két épület melletti kollégium ad helyet a Pedagógiai Intézetünknek is. Az iskolához tartozó telken az utóbbi években megújultak a sportpályák, elkészült egy távolugró pálya, a kisebbeknek a játszótér új kültéri játékokkal egészült ki, új parkolók létesültek, és tűzrendészeti előírások miatt megépült a gimnázium épületét megkerülő út. Az iskolaudvaron a jövőben még további fejlesztéseket tervezünk. Két tornateremmel rendelkezünk, a nagyobb egyben színpaddal felszerelt rendezvényteremként is funkcionál. Itt rendezzük az egész iskolát érintő rendezvényeinket, pl. a minden évben megrendezésre kerülő hagyományos svábbálunkat, a szalagavatót és a ballagást. Szaktantermeink (kémia/biológia, 2 számítástechnika-terem) folyamatos fejlesztés alatt állnak. A fizika szaktanterem Interreg projekt keretében újult meg. A gimnázium épületében – az elmúlt években végrehajtott fejlesztések eredményeként – valamennyi tanteremben számítógép és kivetítő áll rendelkezésre. Ennek hiánya eddig nehezítette az elvárt IKT-támogatott oktatás megvalósítását. Iskolánkban 12 interaktív tábla van.

## **8. Társadalmi környezet, értékrend**

Intézményünk beiskolázási körzetén belül a térség egyes régióira jellemző meghatározó sajátosságok – pl. a foglalkoztatottság alacsony szintje, a magas munkanélküliség – családi háttérként iskolánkra nem jellemző. Intézményünkbe HHH-s tanuló nem jár, HH-s tanulóink száma kettő. Ebből fakadóan az alacsony iskolázottsági fok a szülők esetében és az újratermelődő hátrányos helyzet sem jelentenek problémát. Új kihívást inkább az elmúlt évtized társadalmi változásai, a megváltozott gyermeknevelési és viselkedéskultúra jelentenek, illetve a szülők nagyobb leterheltségéből fakadó elvárások az iskolával szemben, amivel párhuzamosan a pedagógusok feladatai és terhei is nőttek. Ennek eredőjeként a konfliktusok száma nőtt, szinte minden osztályban érzékelhető.

## **9. Beiskolázás**

A diákok többnyire magyarországi német származásúak, a nyelvet otthonról viszont már csak nagyon kevesen hozzák magukkal, a nyelvjárást értő és beszélő gyermekek, illetve diákok száma egyre csökken.

Óvodáinkból a gyermekek nagy része általános iskolánkban kezdi meg alapfokú tanulmányait. 2015 szeptemberében kezdte az általános iskolát az első egynyelvű óvodai csoportunk, akik – nyelvtudásuk alapján – a szintén egynyelvű egyik első osztályunkba kerültek felvételre.

Általános iskolai és gimnáziumi tanulóink Pécs és vonzásokörzetéből, illetve a dél-dunántúli régió – elsősorban Baranya megye – községeiből és városaiból érkeznek.

Általános iskolánkban a tanulók 80-90%-a maradt az utóbbi években az intézményünkben, ehhez azonban a gimnázium profilján és oktatási kínálatán is alakítani kellett. A matematika és a természettudományok terén kiemelkedő diákjainknak csoportbontással biztosítjuk a tehetséggondozást a 9. és 10. évfolyamon.

Intézményünkről a nyílt napok keretében gyűjthetnek információkat az érdeklődők. A német nemzetiség lakta települések iskoláit minden évben személyesen is felkeressük, számos intézménnyel partnerségi megállapodást kötöttünk. A középfokú tanulmányokhoz nyelvi előkészítőt szervezünk, amelyhez a gimnázium pedagógusai speciális felkészítő tananyagot fejlesztettek ki. A leendő kilencedikesek a németül tanított tantárgyakhoz kapnak módszertani és szaknyelvi felkészítést. A 2017-18-as tanévben bevezetett nyelvi előkészítő osztály révén több diákot tudunk integrálni a régió német nemzetiségi általános iskoláiból a középfokú német nemzetiségi oktatásba.

## **10. Az oktatás eredményessége**

- A kompetenciamérések alapján iskolánk tanulói átlagosan, vagy a felett teljesítenek. Kiemelt figyelmet fordítunk a tanulás támogatására, a tanulásmódszertanra. A nyelvvizsgák (német és angol) tekintetében intézményünk kiváló eredményeket tud felmutatni, ez egyben iskolánk erőssége, az a profil, amely az oktatási „kínálati piacon” versenyképes a többi pécsi intézménnyel. Iskolánkban a kompetencia alapú oktatásra törekszünk. A tanórákon kívüli tehetséggondozást és versenyekre való felkészítést egyéni és kis csoportos foglalkozásokkal és képességfejlesztő iskolai programokkal is támogatjuk. Az érettségi vizsgák és az egyetemi felvételi eredmények pozitív visszacsatolást jelentenek. Az intézmény elismert a szakmai partnerek körében, az országos kompetenciaméréseken az országos átlag feletti teljesítményt nyújt.

## **11. Az intézmény sajátos arculata, a nemzetiségi nyelv és hagyományok ápolása**

Intézményünk arculatát a német nemzetiségi oktatás, hagyományápolás (nyelv, kultúra, kisebbségpolitika, történelem stb.) és ezeken keresztül a nemzetiségi identitás erősítése határozza meg. A német nyelv és irodalom órák mellett az alábbi tantárgyak oktatása folyik német nyelven: az alsó tagozaton német népismeret és környezetismeret; a felsőben német népismeret, földrajz és történelem, illetve választhatóan matematika; a gimnáziumban ezen felül a biológia és választhatóan az informatika. Diákjaink három tantárgyból tesznek német nyelven érettségi vizsgát. Lehetőségük van a német állami – DSD I és DSD II – nyelvvizsgák letételére a 8. és a 12. osztály végén. Az érettségi bizonyítvány – a három tantárgyból német nyelven letett érettségi vizsgával – az érettségi szintjétől függően német nyelvi felső-, közép-, ill. alacsony fokú nyelvvizsga-bizonyítvánnyal egyenértékű.

A német kultúra, a hagyományok megismerése és ápolása, valamint a jelenkor német kulturális értékeinek közvetítése a tanórákon kívül, az ismeretek élményszerű átadásával, projektek keretében valósul meg. Iskolánkban német énekkarok, fűvószenekar, valamint sok tánccsoport működik. A diákok a mindennapos testnevelés keretében német néptáncot is tanulnak. Hagyományos svábjaink a 10. évfolyam szervezésében az egész intézményt megmozgató rendezvények, ahová visszajárnak régi diákjaink is.

## **12. Módszertani központ**

A MNOÖ egyik vezető szerepet betöltő intézményeként fontos számunkra a példamutatás, az innováció. Intézményünkben a személyi és tárgyi feltételek kedvezőek, érték az elhivatottság és a szakmai helytállás. A kiemelkedő szakmai munkát jelzik a nálunk készült tananyagok és tankönyvek, valamint pedagógusaink szakértői és szaktanácsadói tevékenysége.

Iskolánkban a reformpedagógia módszereit, pl. a nyitott oktatási formákat is (pl. „Freiarbeit”, „Werkstatt”, „Stationenlernen”) alkalmazzuk, amelyek a projektmódszerrel együtt gondolkodásra és együttműködésre, de ezen felül önállóságra és egyéni felelősségvállalásra is neveli diákjainkat. Ezekkel a módszerekkel és „jó gyakorlatokkal” más iskolákat is segítünk.

A tanévet immár hagyományosan tanulmányi módszertani nappal kezdjük. Diákjainkat a hatékonyabb tanulás érdekében különböző tanulási módszerekkel ismertetjük meg. A kiemelt feladatok közé tartozik pl. a tanulásszervezés, koncentrációnövelés, szövegértelmezés, lényegkiemelés, vagy éppen a szótanulási vagy jegyzetelési technikák elsajátítása. A különböző tanulási technikákat és módszereket a 12. évfolyamig folyamatosan bővül, és a tanulási folyamat végére egy átfogó módszertani „iránytűvé” áll össze (KomPass).

Intézményünk multiplikátori funkciót is betölt, pedagógusaink az új taneszközökről és módszerekről rendszeresen tartanak továbbképzéseket a német népismeret, a német nyelv és irodalom, illetve a német nyelvű szaktárgyi oktatás keretében a nemzetiségi iskolák számára. Az iskolavezetés is ösztönzi a fejlesztő munkát, az elkészült anyagokat jó gyakorlatként felkínáljuk más nemzetiségi intézményeknek. Ugyanakkor azt is szeretnénk, ha intézményen belül is megnövekedne azok száma, akik e módszerek szerint tanítanak.

Az intézmény nemzetiségi profilja lehetőséget ad arra, hogy egyetemi hallgatók tanítási gyakorlatukat nálunk végezhesék. A Pécsi Tudományegyetem nemzetiségi és nyelv szakos hallgatói számára pedagógusaink mentori tevékenységet is ellátnak, így több tantárgyból gyakorló iskolaként működünk.

### **13. Kapcsolati rendszer**

Intézményünk hazai (önkormányzatok, partnerintézmények) és nemzetközi kapcsolatai szerteágazók. Cserekapcsolatokat ápolunk németországi, erdélyi, ausztriai és olasz iskolákkal). A más EU-s országokkal ápolt cserekapcsolataink és eddigi együttműködési projektjeink is segítségünkre voltak módszertani kellékárunk bővítésében. Fontosnak tartjuk olyan intézményi és kapcsolati háló kialakítását, amely már a konkrét projekteken túlmutatóan lehetőséget teremt a jó gyakorlatok és módszertani ötletek iskolák közötti kölcsönös megosztásához és kipróbálásához.

A Goethe Institut Budapest, a müncheni ISB, valamint a Thüringiai Pedagógiai Intézet szakmai támogatást nyújtanak projektjeinkhez. Több éves együttműködésünk több területen is példaértékű. Közös módszertani kiadványaink a pedagógusaink által tartott továbbképzések keretében az egész országban terjesztésre kerültek.

Fontosnak tartjuk a szülőkkel való folyamatos kapcsolattartást és együttműködést. Valljuk, hogy a nevelés a szülők és az iskola közös feladata. A gyermek, a tanuló, a pedagógus és a szülő kötelességei és jogai egységet alkotnak, a közös tevékenység alapja a bizalom. A szülők az alábbi szervezetek keretében segítik az intézményünkben folyó munkát:

*A Tiborcok Szülők a Gyermekekért Egyesület* jogállása szerint közhasznú szervezet, amely az alábbi területeken tevékenykedik: Támogatja az iskola nevelési és oktatási tevékenységét, különös tekintettel a kulturális programok, az egészséges életmódra nevelés, a harmonikus környezet kialakítása, a tanulmányi, kulturális és szabadidős programok és versenyek szervezése, díjazása, az iskolai diákönkormányzat működése, a német nemzetiségi hagyományok őrzése és ápolása, a magyarországi nemzeti és etnikai kisebbségekkel, valamint a határon túli magyarsággal kapcsolatos tevékenység és a cserekapcsolatok ápolása, ennek

érdekében kirándulások, utazások szervezése. Az egyesület rendszeresen megjelenő hírlevélben tájékoztatja a szülőket az aktuális eseményekről és eredményekről.

A Pécsi Oktatási Központ - Bildungszentrum Fünfkirchen Alapítvány célja a német-magyar tannyelvű iskolai képzés támogatása a nevelés, oktatás, képességfejlesztés, ismeretterjesztés; a kulturális örökség megóvása; a magyarországi nemzeti, és etnikai kisebbségekkel, valamint a határon túli magyarsággal kapcsolatos tevékenység területén.

## Jövőkép és misszió

A Koch Valéria Iskolaközpont küldetése, hogy a jövőben is magas színvonalon kulcsszerepet vállaljon a magyarországi németek oktatásában, nevelésében és kulturális életében, követve az elődök által kijelölt értékmegőrző és értékteremtő utat a hagyomány és a modernitás, a gyökerekhez való kötődés és az új iránti nyitottság jegyében. Jövőképünk alapja pedagógus közösségünk hitvallása: „Nyelveket magas szinten beszélő, a magyarországi német nemzetiség értékeivel azonosulni tudó, a világra nyitott, önmagáért és környezetéért felelősséget vállaló, demokratikusan gondolkodó, az európai humanista hagyományokra, a magyarországi eredményekre épülő, erkölcsiségben és szellemiségben felnövekvő és ennek jegyében cselekvő polgárok nevelése és oktatása” a hivatásunk.

## Alapelvek

Az alapelvek a vezetői programom alappilléret jelentő kulcsfontosságú fejlesztési területeket és célkitűzéseket jelentik, intézményünk jelenlegi helyzetéből kiindulva.

### 1. Az intézmény küldetése, arculata

- Az intézmény nemzetiségi jellegének erősítése, a zászlóshajó szerep megtartása a magyarországi német nemzetiségi oktatásban.
- A német nyelv használatának erősítése az iskolai tanórákon kívül és az óvodában.
- Arculati elemek és a kommunikációs csatornák továbbfejlesztése.
- Az intézmény kulturális és módszertani központ jellegének megtartása.

## **2. Szervezeti kultúra: személyiség- és közösségfejlesztés**

- Az átmenetek támogatása a nevelés és oktatás szintjei között.
- Környezettudatos életmódra nevelés.
- A diákönkormányzattal való együttműködés erősítése.
- Anyanyelvi környezetben való nyelvtanulásra és nyitottságra ösztönzés.
- A szülők intenzívebb bevonása az iskolai közösségépítő programokba.
- A KVI iskolai hagyományainak ápolása.

## **3. Nevelő-oktató munka**

- A pedagógiai folyamatok fejlesztése az intézményi és fenntartói céloknak megfelelően.
- Az intézmény ellenőrzési-értékelési rendszerének kidolgozása és folyamatszerű szabályozása.
- A mérési eredmények kapcsán fejlesztések meghatározása, továbbá a kompetencia-mérés eredményeiből levont tanulságok kiterjesztése más tantárgyakra vonatkozóan is.
- A stratégiai dokumentumokban meghatározott eredmények elérése, és azok transzparenssé tétele.
- A tehetséggondozás, valamint a kiemelt figyelmet igénylő tanulók fejlesztése.
- Tanulói önismeret fejlesztése és hatékonyabb pályaorientáció.
- Tanulói kompetenciafejlesztés, valamint a tanulás tanulása és az önálló tanulás támogatása
- Az eddig alkalmazott nyitott oktatási formák mellett új módszertani lehetőségek kipróbálása
- Élmenyiskola: tantermi kereteken túllépő tanulási lehetőségek.

## **4. Intézményirányítás és -gazdálkodás**

- Az új intézményi struktúra szerinti feladatmegosztás és annak transzparenssé tétele.
- A fenntartó és az intézmény közötti harmonikus kapcsolat és együttműködés további fenntartása, a fenntartói igényeknek való megfelelés.
- Az adatvédelmi követelményeknek (GDPR) való megfelelés az intézmény működésének minden szintjén.
- A belső kapcsolatok, az intézményen belüli együttműködés és kommunikáció javítása.
- A pedagógusok bevonása a döntési folyamatokba.
- Az intézmény törvényes működtetése, racionális gazdasági vezetés.

- Hatékony munkaerőgazdálkodás és -fejlesztés, képzési és továbbképzési igények felmérése.
- Eredményes beiskolázás.

## **5. Infrastruktúra**

- Épületbővítés és -felújítás az általános iskola és a gimnázium épületegyüttesében, tornaszoba létesítése és épületrenoválás a Szőnyi utcai óvodában.
- További IKT-fejlesztések. A pedagógiai munka feltételeinek javítása digitális eszközökkel.

## **6. Tanügyi feladatok**

- A kormány és az oktatásért felelős miniszter által kiadott tantervi szabályozó dokumentumban megfogalmazott elvárásoknak és a pedagógiai programban megfogalmazott céloknak való megfelelés.
- Az intézményi alapdokumentumok (Pedagógiai Program, Házirend, Szervezeti és Működési Szabályzat) átdolgozása.
- A Nemzeti Alaptanterv bevezetése.
- A helyi tantervek elkészítése az új NAT szerint.
- Pedagógusminősítés, tanfelügyelet és belső önértékelés folyamatainak tervezése, végrehajtása és a visszacsatolások biztosítása.

## **7. Együttműködések, kapcsolatok**

- Az intézmény külső kapcsolatainak megerősítése (önkormányzatok, oktatási, művelődési intézmények, pedagógiai intézetek), a kapcsolati háló bővítése.
- Együttműködés a magyarországi német nemzetiségi oktatási intézményekkel.

## **A célmeghatározásból eredő feladatok**

### **1. Az intézmény küldetése, arculata**

- Az intézmény nemzetiségi jellegének erősítéséhez elengedhetetlen a természetes nyelvhasználat további erősítése az iskolai tanórákon kívül és az óvodában. Ennek megvalósításához a pedagógusok és a németül beszélő szülők együttműködése és

összefogása szükséges. A pedagógusokban is tudatosítani kell, hogy a konzekvens nyelvhasználat példa és viselkedési minta, amely ösztönzés a gyermekeknek és tanulóknak.

- Az egynyelvű nevelés és oktatás fenntartása és fejlesztése hosszútávú feladatunk. Az általános iskolában már mérhető eredményei vannak a programnak.
- A népcsoportozás és a nemzetiségi identitás erősítését élményszerű programok révén érhetjük el, ahol a tanulók nem csak szemlélők, hanem aktív közreműködők. Ehhez folytatjuk az eddigi hagyományokat. Célunk, hogy programjainkkal (pl. svábbál, német nyelvű passiójáték előadása sváb falvakban) aktív részesei legyünk a magyarországi német közösségek életének.
- Az élő és jól működő kapcsolati hálók révén iskolánk diákjai és tanárai – a német nemzetiségi egyesületek, önkormányzatok és kulturális intézmények partnereként – helyi és régiós együttműködésben dolgoznak, ahol adott az iskolán kívüli tanulás lehetősége is. Az intézményben folyó műhelymunka így országos szinten járul hozzá a német nemzetiségi nevelés és oktatás fejlesztéséhez. Támogatjuk a magyarországi német fiatalok szervezeteit (GJU, VUK), és biztatjuk őket a közösségi szerepvállalásra.
- Intézményünk továbbra is vállalja, hogy szervezője és helyszíne lesz nemzetiségi kulturális programoknak (pl. Német Nap, német mise), kisebbségpolitikai rendezvényeknek, és aktív résztvevője a nemzetiségek közötti példamutató együttműködésnek.
- Az intézmény arculatát új elemekkel és a kommunikációs csatornák fejlesztésével érjük el (pl. új honlap, tájékoztató anyagok, bemutató film és évkönyv készítése).
- Az intézmény kulturális és módszertani központ szerepét tovább erősítjük (pl. új tankönyvek fejlesztésével, a bázisintézményi szerep vállalásával és a szaktanácsadó kollégák aktív közreműködésével).

## **2. Szervezeti kultúra: személyiség- és közösségfejlesztés**

- Az átmenetek támogatása az óvodából az általános iskolába, a 4. osztályból az ötödikbe és a 8. osztályból a középiskolába minden érintett résztvevő (gyermek/tanuló – szülő – pedagógus) érdeke. A problémák azonosításán túlmenően ki kell dolgozni, hogy – a már bevált módszerek mellett – milyen segítséget tudunk nyújtani a zökkenőmentes váltáshoz, és a nehézségek leküzdéséhez. Ehhez az intézményegységek szoros együttműködése szükséges.
- A környezettudatos életmódra nevelést fenntarthatósági témahét megrendezésével, a szelektív hulladékgyűjtés megvalósításával támogatjuk. Ökoprojektek keretében érzékenyítjük diákjainkat a téma iránt: az iskolai környezet és az iskolaudvar ápolása,

faültetés, magaságysok létesítése az alsó tagozat számára. Célunk a papír alapú taneszközök használatának csökkentése. Az óvodában is nagyobb szerepet kap a gyermekek környezettudatos magatartásformálása, életvitel és magatartási szokásainak kialakítása.

- Ösztönöznünk kell a tanulókat az anyanyelvi környezetben való nyelvtanulásra: a nyári nyelvkurzusokon (pl. Goethe ösztöndíjak), diákcsereken és projekteken (Erasmus+, Határtalanul) való részvételt. Ennek érdekében 9. és a 11. évfolyamok számára biztosított állami finanszírozású nyári nyelvtanulási programokat iskolai csoportok szervezésével támogatjuk.
- A diákönkormányzat hatékonyabb működéséhez erősíteni kell a belső kommunikációt. Hatékonyabban kell segíteni a diákok önszerveződését programok és diákgyűlések tartása révén, a demokratikus elemek erősítésével és a diákönkormányzat nagyobb fokú bevonásával az intézmény munkájába. Ehhez további támogató pedagógusok is kellenek.
- „A Tiborcso Szülők a Gyermekekért Egyesület“ és az általuk képviselt szülői közösség intenzívebb bevonására van szükség az iskolai közösségépítő programokba. A sikeres kézműves nap mellett tavaszi közösségi napot szervezünk, és a szülők segítségét is kérjük az iskolaudvar rendbetételéhez, a tervezett magaságysok létesítéséhez. Közösségi programokat szervezünk az együttműködés készségének kialakítására a szülőkkel és tanulókkal együttműködve iskolán kívül is.
- A nevelőtestület összetartása érdekében a korábbi csapatépítő programok megvalósítását tervezzük (kirándulások, tanévzáró értekezlet külső helyszínen, kirándulással egybekötve, tanáravató). Az épülő közös tanári reményeim szerint javítani fogja a belső kommunikációt. Cél a kétoldalú információcsere hatékonyabbá tétele, és ehhez a kollégák ösztönzése, hogy rendszeresen figyeljék a digitális csatornát is. A vezetők számára fontos a visszacsatolás a pedagógusoktól kapott információkat illetően. Figyelembe kell venni, hogy a többletelvárás többletfelelősséggel és többletfelelősséggel is jár, ami megnöveli az érintett pedagógusok munkáját.

### **3. Nevelő-oktató munka**

- Az intézményben a pedagógiai folyamatok az intézményi és fenntartói céloknak megfelelően tudatosan tervezettek. A stratégiai célok határozzák meg az operatív célokat és feladatokat. Az intézményi önértékelés jól kiépített, pedagógusok kidolgozták saját elvárásrendszerüket. Az intézmény a pedagógiai programjában megfogalmazott céloknak megfelelően választja meg oktatási-nevelési céljait. Fejlesztendő az önértékelési rendszeren felül az intézmény ellenőrzési-értékelési rendszerének kidolgozása és folyamatszerű

szabályozása, a tanév végi beszámolók és munkatervek hangsúlyosabb összehangolása, valamint a mérési eredmények kapcsán fejlesztések meghatározása.

- Középtávú feladatként ki kell dolgozni az intézmény ellenőrzési-értékelési rendszerét és annak folyamatszerű szabályozását. Ehhez rögzíteni kell a szakmai és adminisztrációs feladatokat. Az ellenőrzés ütemezését és végrehajtását az éves munkatervben kell rögzíteni. Az év végi beszámolóban visszacsatolás és értékelés szükséges. Az új éves munkatervnek tartalmaznia kell az előző tanévben nem teljesült, továbbra is releváns feladatokat. A mérési eredmények kiértékelése évi rendszerességgel történik, de ez alapján meg kell határozni a fejlesztéseket, továbbá a kompetencia-mérés eredményeiből levont tanulságokat ki kell terjeszteni más tantárgyakra vonatkozóan is (pl. a szövegértési, vagy a logikai készség fejlesztése). A fejlesztési feladatokat az érintett tantárgyak tanmeneteibe be kell építeni. A kompetencia-mérések eredményeit az előző eredményeinkhez képest is ki kell értékelni.
- A stratégiai dokumentumokban meghatározott eredmények elérését dokumentálnunk kell, és mint eredményességi mutatót nyilvánossá kell tennünk a partnereink számára (elsősorban a nevelőtestületben, de a szülők felé is), pl. a DSD I, II nyelvvizsgák eredményeit.
- A tehetségeket csoportbontással, szakkörök keretében, egyéni foglalkozásokon fejlesztjük, a kiemelt figyelmet igénylő tanulókat külön foglalkozásokon is (pl. mozgásterápiás foglalkozások) gondozzuk.
- A tanulóknak önismereti foglalkozásokat, pályaorientációs előadásokat és cégbemutatókat szervezünk (pl. pályaorientációs nap keretében).
- Vezetői feladat az egykori gimnáziumi tanulóink szakmai életútjának követése, és az erre vonatkozó információk figyelembe vételével a pályaválasztás előtt álló tanulóink segítése, ehhez fejlesztési tervek kidolgozása.
- Fejlesztési feladataink fontos eleme a tanulói kompetenciafejlesztés, valamint a tanulás tanulása és az önálló tanulás támogatása az élethosszig tartó tanulás megalapozásaként. Elvárás a kidolgozott módszertani tantervünk (KomPass) megvalósítása a tanórákon a következő tanévtől. A kiemelt feladatok közé tartozik a tanulásszervezés, koncentrációnövelés, szövegértelmezés, lényegkiemelés, vagy éppen a szótanulási, ábrázolási vagy jegyzetelési technikák elsajátítása.
- A nyitott oktatási formákat új módszertani lehetőségek kipróbálásával bővítjük (pl. megvizsgáljuk a Dalton módszer adaptálásának lehetőségét az önálló tanulás erősítéséhez).
- Meg kell teremtenünk a tantermi kereteken túllépő tanulási lehetőségeket, az élményalapú, „aktív iskolamodellt” (pl. múzeumpedagógiai foglalkozások, színházi előadások látogatása,

tanulmányi kirándulások, erdei iskola). A komplex tudás megszerzéséhez szükség van a tantárgyak integrációjára, a közöttük való átjárhatóságra és olyan tartalmak közvetítésére, amelyek megalapozzák a diákok széleskörű műveltségét és koherens világszemléletét.

#### **4. Intézményirányítás és -gazdálkodás**

- Az új intézményi struktúra szerinti feladatmegosztást közzé kell tenni az intézmény hatékony működésének érdekében a felelősségi körök transzparenssé tételével. (melléklet)
- Javítani kell az intézményen belüli az intézményegységek közötti együttműködést és kommunikációt.
- A munkaköri leírásokat is aktualizálni kell.
- A gyorsan változó viszonyokhoz és kihívásokhoz az intézménynek kreatív és kockázatvállaló gondolkodásmóddal kell alkalmazkodnia. A döntéshozatal csapdáit – pl. az operatív ügyek túlsúlya miatt kevesebb idő és energia jut a stratégiai tervezésre, valamint gyakran a gyors döntéshozatal kényszere – állandó értékelés és visszacsatolás révén lehet kikerülni, mielőbb korrigálva egy esetlegesen helytelen döntést.
- Munkatársaimban az erősségeket keresem, és arra törekszem, hogy elismerjük a munkájukat. Próbálok a feladatok szétosztásában azt az elvet és gyakorlatot követni, ami az intézményünkre eddig is jellemző volt: Az intézményvezető figyel az egyéni képességekre, készségekre, igényekre és a terhelhetőségre. A belső kommunikációban célom a kölcsönös bizalom, megértés és támogatás, amely a sikeres együttműködés elengedhetetlen feltétele.
- A pedagógusokat jobban be kell vonni a döntési folyamatokba. Ehhez meg kell határozni azokat a döntési folyamatokat, amelyekbe a nevelőtestület bevonása indokolt. A feladatok megoldásához számítok munkatársaim javaslataira, ötleteire és véleményére.
- Az adatvédelmi követelményeknek (GDPR) való megfelelést biztosítani kell az intézmény működésének minden szintjén, és meg kell nevezni a területért felelős személyt.
- A fenntartó részéről elvárás az intézmény törvényes működtetése, a rendelkezésre álló pénzügyi források felhasználásával történő költséghatékony működés, pályázati források felkutatása, a racionális gazdasági vezetés.
- A hatékony munkaerőgazdálkodás és –fejlesztés érdekében fel kell mérni a képzési és továbbképzési igényeket, tervezni kell a nyugdíjba vonuló kollégák pótlását hallgatók mentorálásával, felkészítésével.
- Az eredményes beiskolázáshoz figyelembe kell venni az aktuális demográfiai trendeket, a képzési igényeket. A tanulói létszám biztosítása a cél a kapacitások teljes kihasználásához.

Az iskolarendszert is érintő negatív demográfiai változások miatt évek óta tudatos marketing-tevékenységet folytatunk. A német nemzetiség lakta települések iskoláit személyesen is felkeressük, illetve számos intézménnyel partnerségi megállapodást kötöttünk, amelyek megújítása jelenleg is folyamatban van. Az elmúlt évek sikeres munkája eredményeként a beiskolázási mutatóink – a demográfiai trendek ellenére – kiemelkedőek. A gyermek- és tanulói létszám emelkedett az óvodában és az iskolai intézményegységben is. Ennek eredményeként a kollégiumban csökkent a külsős diákok száma.

## **5. Infrastruktúra**

- Rövidtávú terveink: épületbővítés és -felújítás az általános iskola és a gimnázium épületegyüttesében, valamint tornaszoba létesítése és épületrenoválás a Szőnyi utcai óvodában. Az iskolához tartozó telken – a jelenlegi építkezés lezárulta után – a játszóteret újítjuk majd fel, valamint a tavasz során, pályázati támogatással iskolai tankertet létesítünk magaságysokkal az alsó tagozat tanulói számára.
- Középtávú tervek: a 2004-ben épült gimnáziumi épület felújítása, valamint tornacsarnok padlóburkolatának cseréje.
- További IKT-fejlesztéseket is tervezünk a pedagógiai munka feltételeinek javításához, valamint a tanulók önálló ismeretszerzési folyamatának támogatásához (pl. Moodle rendszer használatának elterjedése). Az óvodában digitális eszközök beszerzése és digitális adatbázis létrehozása tervezett.

## **6. Tanügyi feladatok**

- A kormány és az oktatásért felelős miniszter által kiadott tantervi szabályozó dokumentumban megfogalmazott elvárásoknak és a pedagógiai programban megfogalmazott céloknak való megfelelés érdekében az intézményi alapidokumentumokat aktualizálni kell. Így át kell dolgozni a Pedagógiai Programot, a Házirendet és a Szervezeti és Működési Szabályzatot.
- A 2020-2021-es tanévtől felmenő rendszerben (az 1., 5, 9. évfolyamon) be kell vezetni az új Nemzeti Alaptantervet. Ehhez az új kerettantervek alapján el kell készíteni a helyi tanterveket. Így 2020. április 30-ig operatív feladat a pedagógiai program felülvizsgálata. Az új NAT-ban megjelenő kiemelt fejlesztési tartalmak: az aktív tanulás, a tanulói kompetenciafejlesztés, az egyénre szabott tanulási lehetőségek biztosítása, a tanulói együttműködésen alapuló tanulás és a differenciált tanulásszervezési eljárások, több multidiszciplináris óra megszervezése tantárgyi integrációval, a digitális technológiával

támogatott oktatási módszerek rendszeres alkalmazása. Az órakeret 20%-a szabadon választott témák feldolgozására használható.

- A pedagógusminősítés, tanfelügyelet és a belső önértékelés folyamatainak tervezése, végrehajtása és a visszacsatolások biztosítása a tanügyi szabályzóknak megfelelő ütemezésben történik.

## **7. Együttműködések, kapcsolatok**

- Az intézmény kiterjedt partneri hálózattal rendelkezik. A partnerek beazonosítása több területen történik: szakmai (partneriskolák, partner felsőoktatási intézmények, POK-ok), nemzetiségi (önkormányzatok, egyesületek) és települési (nemzetiségi falvak, Pécs városa). A partnerek megválasztása tudatos, az együttműködés formalizált, a fejlesztés rendszeres visszacsatoláson alapul. Célunk a jó gyakorlatok és az intézményi innovációátadásának szélesebb intézményi körre való kiterjesztése.
- Együttműködés a magyarországi német nemzetiségi oktatási intézményekkel az alábbi területeken: az intézménytípusok közötti átmenet összehangolása és gördülékenyebbé tétele, az egyes tantárgyak közötti kooperációs lehetőségek és szinergiák kiaknázása a kidolgozott kompetenciamodellek mentén, a minőségbiztosítási rendszer további fejlesztése, módszertani tantervek terén.

## Kulcsesemény terv

<b>Események</b>	<b>Felelős</b>	<b>Határidő</b>	<b>Értékelés, ellenőrzés</b>
Óvodai évnyitó és tanévnyitó előkészítése	Óvodai csoportvezetők, alsós osztályfőnökök, igazgató	08. 30.	Vezető óvónő, igazgató és az általános iskolai helyettes
Órarend készítése, Óvodai foglalkozási tervek előkészítése	Oktatás szervezésért felelős ig.h. Óvodavezető	09.05.	Igazgató, vezető óvónő
Érettségi vizsgára jelentkezés	Okt.szerv. ig.h.	09.05.	Igazgató
Tanmenetek, foglalkozási tervek elkészítése	Szaktanárok, osztályfőnökök	09.20.	Intézményegység vezetők
A tanév nemzeti ünnepeinek előkészítése	Szaktanárok, megbízott osztályfőnökök	10. 01.	Intézményegység vezetők
Nyílt napok előkészítése	mk. vezetők, igazgatóhelyettesek	10. 01.	Igazgató
DSD előkészítése	Általános iskola vezetője, gimnáziumi német mk. vezetője	12. 01.	Igazgató
Karácsonyi műsorok előkészítése, megszervezése	osztályfőnökök, megbízott osztályfőnökök, irodalmi színpadok vezetői	12. 10.	Intézményegység vezetők
Szalagavató bál	11. osztályok osztályfőnökei	01. 10.	Igazgató
Alsós farsang Óvodai farsang	4. osztályok osztályfőnökei, óvodai csoportvezetők	01. 10.	Ált. iskolai igazgatóhelyettes Vezető óvónő
A magyarországi németek elűzetésének és elhurcolásának emléknapja	történelem tanárok	01. 19.	igazgató

Félévi osztályozó értekezletek és tantestületi értekezlet	igazgatóhelyettesek	01.15.	Igazgató
Svábbál	10. évfolyamok osztályfőnökei	02.01.	Igazgató
Beiskolázás a gimnáziumba	8. osztályok osztályfőnökei Iskolatitkár Német mk. vezető	02.15.	Igazgató
Beiratkozás az óvodába	óvodavezető	04.22.	Óvodavezető
Beiratkozás az általános iskolába	Ált. isk. igazgató helyettes Iskolatitkár	04. 20.	Igazgató
Koch-Valéria-nap	igazgatóhelyettesek, munkaközösség vezetők	04.22.	Igazgató
Projekt napok	Osztályfőnökök	06.15.	Igazgatóhelyettesek
DÖK-nap	Diákönkormányzatot segítő tanárok	06. 13.	Igazgatóhelyettesek
Gimnáziumi ballagás	11. évfolyamok osztályfőnökei	04. 30.	Igazgató
Év végi osztályozó értekezletek	igazgatóhelyettesek	06.10.	Igazgató
Általános iskolai ballagás	7. évfolyamok osztályfőnökei	06. 15.	Ált.isk. igazgatóhelyettes
Érettségi vizsgák	Okt.szerv. ig.h.	május- június	Igazgató
Beiratkozás a gimnáziumba	Német mk. vezető, iskolatitkár, védőnő, ofők	06. 25.	Igazgató
Beiratkozás a kollégiumba	kollégiumi nevelő	06.25.	Kollégiumvezető
Év végi osztályozó értekezlet és tantestületi értekezlet	igazgatóhelyettesek	01.15.	Igazgató